

wir Bornheimer

Mitteilungsblatt • 21. Jahrgang • Nr. 24
Samstag, 26.11.2022

Bornheim Ort · Brenig · Dersdorf · Hemmerich · Hersel · Kardorf · Merten
Roisdorf · Rösberg · Sechtem · Uedorf · Walberberg · Waldorf · Widdig

www.wir-bornheimer-online.de

Der Bornheimer Quellenweg: Wasserversorgung früher

Das LSV-Heimatlexikon (101)

Im südlichen Teil Bornheims findet man noch zahlreiche mehr oder weniger gut erhaltene Einrichtungen zur Wasserversorgung aus den verschiedenen Zeiten. Heutzutage weiß kaum noch jemand, dass fließendes Wasser aus dem Leitungshahn nicht immer selbstverständlich war. Deshalb will der Heimat- und Eifelverein Bornheim das geschichtliche Wissen über die **Entwicklung der Wasserversorgung** wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung rufen. Sonst besteht die Gefahr, dass diese in Vergessenheit gerät. Das zu vermeiden zählt u.a. zu den heimatkundlichen Schwerpunkten des Heimat- und Eifelvereins. Außerdem soll Verständnis für die Erhaltungswürdigkeit der baulichen Zeugnisse geweckt werden. Der ca. 11 km lange **Rundwanderweg Bornheimer Quellenweg** verbindet die Zeugen der Frühgeschichte der Wasserversorgung mit den heutigen Einrichtungen. An acht repräsentativen Stationen geben Info-Tafeln Auskunft zum Objekt. Markierungszeichen mit grünem „Q“ auf weißem Grund führen zu den einzelnen Stationen. **Fortsetzung Seite 2**



historischer Wasserhochbehälter am Roisdorfer Schützenplatz.
Fotos: HuEV e.V.

FRISCH
GESTRICHEN!

thomas gutmann
M A L E R M E I S T E R

Bornheim-Merten
Mobil: 0177-55 99 200
www.machsgutmann.de

„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Tatjana Urfey



Ursula Nettekoven



Simone Becker



Nadine Pauls



Annina Wilden



Kristina Held



Florian Commer



Alexander Radigk



Patrick Schmitz



Ingo Holthoff



Marcel Kuhl



Marina Tolpina



Lothar Urfey

Geschäftsstelle **Lothar Urfey** und Team
Königstraße 151 - 155 · 53332 Bornheim
Telefon 02222 93220
lothar.urfey@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Fortsetzung der Titelseite

Diese umfassen die römische Trajanusquelle des Roisdorfer Mineralbrunnens, einen Laufbrunnen, Quellfassungen für herrschaftliche Villen, alte und neue Wasserhochbehälter, den Breniger Wasserturm sowie eine historische Handpumpe. Der Weg ist als Rundweg angelegt und führt durch die Stadtteile Roisdorf, Botzdorf und Brenig sowie teilweise über das Ville-Plateau mit seiner Obstblütenlandschaft und herrlichen Ausblicken. Weitere Highlights am Wege sind der Aussichtsturm

Fietzeks Weitblick, das Naturschutzgebiet in der ehemaligen Quarzgrube, die Wolfsschlucht und die Wolfsburg. Für interessierte Bürger wie auch Schul- und Kindergartengruppen möchte der Heimat- und Eifelverein Bornheim mit **geführten Wanderungen** das Interesse an der Geschichte der Wasserversorgung unserer Heimat wecken. Anfragen unter www.eifelverein-bornheim.de (Walter Kuhl). LSV-Heimatlexikon mit 100 weiteren Beiträgen: www.lsv-vorgebirge.de



ehemaliger Wasserturm in Brenig

Nie mehr Schimmel. Nie mehr nasse Wände.

Selbst bei Druck- und Stauwasser

- **Gesund Abdichten von innen**
- **60% günstiger als Ausbaggern**
- **Kostenlose Analyse & Angebot**

Tel.: 02241 26 15 980

www.drefit.de
Ingenieurbüro DreFit Eu UG
(haftungsbeschränkt)



30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der Abdichtungsprodukte
„Die Druckwasserprofis“

Kirschbäume für „Goldstücke“ und „Schulsterne“

Die Vorschulkinder der Herseler Kitas „Weltentdecker“ und „Schatzkiste“ haben am Dienstag, 8. November, zur Erinnerung an ihre gemeinsame Kita-Zeit je einen Kirschbaum auf der städtischen Streuobstwiese an der Elbestraße gepflanzt. Pünktlich um 10 Uhr erfolgte der erste Spatenstich für die beiden neuen Pflanzlöcher. Dann begrüßte die stell-

vertretende Bürgermeisterin Gabriele Kretschmer die kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit dabei waren die „Schulsterne“, die Vorschulkinder des AWO Kindergartens „Weltentdecker“. Die Kita der Arbeiterwohlfahrt (AWO) nahm bereits zum sechsten Mal an der Aktion teil und hatte sich diesmal einen Kirschbaum ausgesucht. Vor Ort

waren sieben „Schulsterne“, betreut von drei Eltern. Erstmals als Baumpflanzer aktiv war die inklusive Kita „Schatzkiste“ der Lebenshilfe Bonn mit ihren „Goldstücken“, wie die Vorschulkinder genannt werden. Auch sie hatten sich einen Kirschbaum gewünscht. Gemeinsam mit Sebastian Maacks und einem weiteren Helfer vom Stadtbetrieb (SBB) wur-

den beide Kirschbäume in die Erde gebracht. Die „Schulsterne“ und die „Goldstücke“ können nun mit ihrem Baum wachsen. Gleichzeitig dient er auch als Ort der Begegnung. Da die Obstbäume aus den vergangenen Jahren, leider dem heißen Sommer zum Opfer gefallen sind, appellierte Kretschmer an die kleinen Baumpatinen und Baumpaten, in der heißen Jahreszeit unbedingt ausreichend zu wässern, damit die neuen Kirschbäume gut anwachsen. Denn dann könnten die Pflanzakteure sicher schon in einigen Jahren gemeinsam die ersten Früchte ernten. Die Baumpflanz-Aktion wurde Anfang 2018 ins Leben gerufen. Damals war die AWO-Kita „Weltentdecker“ mit dem Wunsch auf die Stadt Bornheim zugekommen, künftig jedes Jahr einen Baum zu pflanzen. Die Stadt stellte daraufhin die etwa 6.000 Quadratmeter große Grünfläche an der Elbestraße zur Verfügung. Insgesamt ist dort Platz für bis zu 50 Obstbäume. Seit diesem Jahr beteiligt sich auch die Kita „Schatzkiste“ der Lebenshilfe an der Aktion.



282 Kinder dürfen auf Erfüllung ihrer Wünsche hoffen

15. Weihnachtswunschbaumaktion gestartet - Roisdorfer Grundschüler schmückten den Baum

Bornheim. Mit leuchtenden Augen und vollem Einsatz schmückten 16 Kinder der Klassen 4a und 4b der Roisdorfer Sebastian-Grundschule am 15. November den Weihnachtswunschbaum, der traditionell im Foyer des Rathauses in der Vorweihnachtszeit seinen Platz hat. Davor hatten sie mit Unterstützung ihrer Klassenlehrerinnen Julia Dehmer und Andrea Denzl Bürgermeister Christoph Becker mit dem Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ von James Krüss eine Freude gemacht. Natürlich fieberten die Viertklässler wie alle Kinder dem Fest entgegen. Ihre persönlichen Wünsche sind genauso vielfältig wie die ihrer Altersgenossen und reichen von einem schönen Fest mit der Familie (Merle) über eine Kamera (Aylia), ein Kuscheltier (Clara) bis hin zu Bayern München Fanartikeln (Moritz) und einem E-Roller (Maxim).

Beschenkt werden im Rahmen der nun schon 15. Auflage der Bornheimer Weihnachtswunschbaumaktion ausschließlich bedürftige Kinder. Um die Anonymität der Familien zu wahren, werden keine Namen genannt. Die 282 Wünsche, das sind 21 mehr als 2021, reichen von Pokémon-Karten über Bücher, Lego und Fußbällen bis hin zu ferngesteuerten Autos und Armbanduhren, um nur einige zu nennen. Aber auch Kleidung, beispielsweise eine Jacke, eine Matschhose oder sogar Schuhe, stehen auf den Wunschzetteln. Die Geschenke sollen den Betrag von 20 bis 25 Euro nicht überschreiten und unverpackt zu den Öffnungszeiten des Sozialamts bis



Voller Stolz präsentierten die Schüler den toll geschmückten Baum und ernteten ein großes Lob vom Bürgermeister, der Sozialdezernentin und den Mitarbeiterinnen des Sozialamtes sowie ihren Lehrerinnen.

zum 5. Dezember vor dem Büro 206 im Rathaus abgegeben werden.

Im Unterschied zu früheren Jahren, in denen die Wunschkarten von den Paten direkt vom Baum gepflückt werden konnten, verbleiben sie nach 2021 auch dieses Jahr im Sozialamt. Wer mitmachen möchte, muss sich mit Sonja Joisten unter der Telefonnummer 02222/945-344 in Verbindung setzen. Bei ihr erfahren die Wunscherfüller, welches Geschenk sie besorgen müssen. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre hofft die Stadtverwaltung erneut auf eine rege Beteiligung. Den ersten Wunsch übernahm traditionsgemäß der Bürgermeister. Er wird sich nun um die Beschaffung eines Spielzeugautos kümmern, damit ein Fünf-

jähriger dieses mit leuchtenden Augen unter dem Weihnachtsbaum auspacken kann.

Bevor die Kinder sich nach dem Ende der Schmückaktion auf den

Weg zurück zu ihrer Schule machen, erhielten sie als kleines Dankeschön vom Bürgermeister Süßigkeiten, die sie später gerecht untereinander aufteilten. (WDK)



Engagiert und mit viel Kreativität und Spaß schmückten die Roisdorfer Kinder den Weihnachtswunschbaum im Rathaus-Foyer. Fotos: WDK

H HALLMANN

21.–28. November

BLACK DAYS

-50 %

auf alles*

Gültig von 21.-28.11.2022 und in diesem Zeitraum gebuchte Termine bis 18.12.2022, beim Kauf von Brillen, Meistergläser® Brillengläsern und Sonnenbrillen, ausgenommen Chanel, Dior, Gucci, Lindberg, O'green, Lunor, La Roche. Der Rabatt von 50% wird automatisch vom Hersteller-JVP wogezogen. Nur auf vorrätige Ware. Nur für Neuaufräge. Kann nicht mit anderen Aktionen / Paket- oder Komplettbilligangeboten / Gutscheinen kombiniert werden. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Hörnum

Alfter • Bornheim • Bornheim-Merten • Roisdorf
0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Tradition der „Fünften Jahreszeit“ fortführen

10 Züge im Bornheimer Stadtgebiet geplant -
Volle Unterstützung durch die Stadtverwaltung erwartet

Hersel. „Wir sind fest entschlossen, unser Brauchtum endlich wieder aus dem „Corona-Schlaf“ zu befreien und die Tradition der „fünften Jahreszeit“ fortzuführen.“ Mit dieser klaren Aussage kündigten die Repräsentanten der örtlichen Veranstalter der Karnevalszüge in Bornheim-Ort, Hemmerich/Rösberg, Hersel/Uedorf, Kardorf, Merten, Roisdorf, Sechtem, Waldorf, Walberberg und Widdig Ende Oktober an, dass in der Session 2022/23 die Züge zu den üblichen Terminen im Februar durchgeführt werden werden. Dazu werden die inzwischen proklamierten Tollitäten in Hemmerich/Rösberg, Hersel/Uedorf, Roisdorf und Walberberg sowie das designierte Mertener Prinzenpaar, dessen Proklamation am 7. Januar erfolgen wird, für närrische Stimmung und jekes Feeling sorgen. Auch bereiten sich die Vereine auf die Realisierung der geplanten Sitzungen und Veranstaltungen vor.

Bei einem Presstermin sparten die Karnevalisten mit Kritik an der mangelnden Unterstützung durch die Stadt Bornheim. Vor allem bemängelten sie den ihrer Ansicht nach von der Verwaltung zu spät angesetzten Abstimmungstermin (28. November) bezüglich der Gestaltung und Durchführung der Züge. Schließlich könnten der Wagenbau, die Abnahme der Fahrzeuge, die Buchung von Musikzügen, die Bestellung von Wurfmaterial und die Anfertigung der Kostüme nicht bis Ende November warten, sondern müssten früher in Angriff genommen werden. „Daher ist ein Treffen mit Vertretern von Rettungsdiensten, Polizei, Ordnungsdienst und Verwaltung Ende November aus unserer Sicht viel zu spät“, kritisieren die Vereinsvertreter. „Deshalb mussten wir vorpre-



Wagen mit bunt kostümierte Jecken wie hier 2020 in Merten sorgen für Spaß und Freude bei den Narren am Straßenrand der Karnevalszüge in den Bornheimer Ortsteilen. Fotos: WDK



Umwertend komische Auftritte wie hier bei der 2019er Kolpings-Prunksitzung in Roisdorf sind unverzichtbare Höhepunkte närrischen Treibens in Sälen und Zelten.

schen, um unserer Aufgabe, das karnevalistische Brauchtum

trotz aller Krisen und Probleme nach der Corona-Zwangspause wieder mit Leben zu füllen, erfüllen zu können.“

Zwar sehe die Stadt die terminliche Gestaltung anders, aber man hoffe, dass es keine Querschläge gebe und die Planungen mit möglichst großer Unterstützung der kommunalen Institutionen realisiert werden können.

„Denn es geht neben dem Karneval auch um die Rettung des Ehrenamtes. Schließlich könnten viele Helfer die Lust verlieren, ihre Freizeit ehrenamtlich im Dienste des örtlichen Brauchtums zu opfern, wenn dieser Einsatz nicht durch eine adäquate Unterstützung seitens der Behörden und Ämter unterstützt und gewürdigt wird.“ (WDK)

35 Jahre in Weilerswist

AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH

SUZUKI-Servicepartner seit 1989

GEWERBEGBIET 53919 Weilerswist

Tel. 02254 844336, info@suzuki-jungbluth.de

MOTOQ
DIE WERKSTATT

SUZUKI

www.suzuki-jungbluth.de

Gemeinsam schenken wir Kindern ein Lächeln

Jonen Augenoptik und Akustik startet Wunschbaumaktion - Kinder und Erwachsene zum Mitmachen aufgerufen

Bornheim-Ort. Erstmals startet das Optik- und Akustik Fachgeschäft Jonen an der Königstraße seine Wunschbaumaktion. „Diese richtet sich besonders an Kinder, die nicht mit einem gut gefüllten Gabentisch an Weihnachten rechnen dürfen“, erläutert Ilka Hohmann, Betriebsleiterin in der Bornheimer Jonen-Filiale, die Aktion. „Und natürlich an die Erwachsenen, die ihren Beitrag dazu, Kinderwünsche Wirklichkeit werden zu lassen, leisten möchten.“ Die Bornheimer starten damit ein Pilotprojekt, dem sich bei Erfolg sicherlich weitere der insgesamt rund 30 Jonen-Geschäfte in der Adventszeit 2023 anschließen werden.

Seit 2020 ist das Fachgeschäft im Bornheimer Zentrum etabliert. Trotz Corona erzielte es eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. „Wir sind unseren Kunden sehr dankbar, dass sie uns in diesen schwieri-

gen Zeiten die Treue gehalten haben beziehungsweise erstmals zu uns gekommen sind“, zeigt sich der stellvertretende Betriebsleiter Tobias Päßmann erfreut. „Das ist einer der wichtigsten Gründe, weshalb wir jetzt diese Weihnachtsaktion ins Leben gerufen haben. Wir möchten im Rahmen unserer unternehmerischen gesellschaftlichen Verantwortung etwas zurückgeben - und zwar im überschaubaren lokalen und regionalen Rahmen.“

Welche Kinder teilnehmen möchten, kommen am besten in das Fachgeschäft an der Königstraße 72 und schreiben ihren Wunsch auf die dort vorrätigen Wunschzettel. Gern können sie ihn auch malen oder zeichnen. Anonymisiert werden diese dann auf einer separaten Liste für diejenigen notiert, die als Wunschpaten tätig werden möchten. Dabei sollten sich die Wünsche in einem preislichen Rahmen von maximal 20 Euro bewegen. Nähtere Einzelhei-

ten gibt es in dem Bornheimer Jonen-Fachgeschäft oder per Telefon unter (02222) 9397765. Aber es lohnt sich nicht nur wegen dieser Aktion, zu Jonen zu kommen. Denn neben aktuellen Trendmarken wie Armani, Ray Ban und Michael Kors sind derzeit wunderschöne Brillenfassungen der italienischen Firma Sea2See ein Renner. Diese werden aus Meeresplastik zu fairen Arbeitsbedingungen gefertigt und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. „Deshalb passen diese Brillen auch perfekt zu unserem Anspruch, durch nachhaltig produzierte Artikel einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten“, begründet Ilka Hohmann dieses Angebot. So bleibt nur der Wunsch der vier Bornheimer-Jonen-Mitarbeiter auf rege Beteiligung von Jung und Alt bei der Jonen-Aktion „Gemeinsam schenken wir Kindern ein Lächeln“, damit leucht-



Ilka Hohmann, Tobias Päßmann und Team freuen sich auf eine rege Beteiligung an der Wunschbaumaktion des Optik- und Akustikfachgeschäfts Jonen. Foto: WDK

tende Kinderaugen das Weihnachtsfest verschönern und unsere Gesellschaft wieder ein kleines Stück menschlicher wird.“ Weitere Informationen auch unter www.jonen.de (WDK)

Beschenken Sie sich mit einem neuen Hörgerät von Jonen So schön kann Weihnachten klingen.

Für viele Menschen ist Weihnachten ganz sicher das emotionalste Fest der Welt. Das möchte man mit allen Sinnen genießen und nichts verpassen. Auch die Klänge des frohen Festes mit den Weihnachtsliedern, den Gesprächen mit den Liebsten und dem Knistern des Geschenkpapiers machen die Faszination der weihnachtlichen Festtage aus. Beschenken Sie sich jetzt mit bestmöglichem Hören. Kommen Sie zu Jonen und überprüfen Sie Ihr Hörvorvermögen. Wer schon bei den ersten Anzeichen einer Hörminderung handelt, kann viel für die Aktivierung und den Erhalt des Hörvorvermögens tun. Machen Sie noch vor Weihnachten einen unverbindlichen, sehr persö-

nlichen Hörtest und tragen Sie kostenlos ein für Sie angepasstes Hörgerät 14 Tage lang zur Probe.

Gerade die modernen Im-Ohr-Hörgeräte sind eine Entdeckung wert. Denn diese kleinen Wunderwerke verschwinden fast komplett im Ohr und fallen anderen kaum noch auf. Sie sind leicht zu bedienen und filtern so gut wie nie zuvor die Geräusche für Sie heraus, die Ihnen wichtig sind. Der Hörakustiker Jonen hat ein feines Gespür für Ihre Wünsche und möchte Ihnen mit einem kostenlosen Hörtest und dem Probeträger dabei helfen, Weihnachten zu einem Wohlfühlerlebnis zu machen.



Brillen Kontaktlinsen Hörsysteme

Neueste Hörgeräte jetzt kostenlos Probe tragen!

Wir finden für alle Hörsituationen die passende Hörlösung. Für den kleinen Geldbeutel und den großen Anspruch – vom Nulltarif bis zum Premium-Hörgerät.



Modellbeispiel

JONEN

Das Beste für Augen und Ohren



Immer in Ihrer Nähe:

Bornheim Königstraße 72, Tel. (02222) 9397765

Über 30 weitere Fachgeschäfte: www.jonen.de www.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik & Hörakustik, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0

Verein Kinderkarneval hat neuen Vorstand

Thomas Beckenhusen weiterhin 1. Vorsitzender - Kinderkarnevalszug startet am 11. Februar in Sechtem

Sechtem. Ende Oktober hat die Hauptversammlung des Verein Kinderkarneval Sechtem 1994 (VKKS) Thomas Beckenhusen als 1. Vorsitzenden und Fritz Verheesen als seinen Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind der Schriftführer Sebastian Walter und der Kassierer Ewald Westphal. Damit das Gremium noch effizienter arbeiten kann, werden noch zwei Beisitzer gesucht.

„Mit dieser Wahl ist der Weg für einen Neuanfang frei und er ermöglicht eine Stabilisierung des Vereins, so dass die konkreten Aufgaben mit viel Elan und Kreativität in Angriff genommen werden können“, blickt Beckenhusen zuversichtlich noch vorn. Auch wünscht sich der Vorsitzende eine stärkere Unterstützung durch die Stadtverwaltung und eine Gleichbehandlung des Kinderkarnevals mit den anderen Karnevalsvereinen. „Schließlich fördern unser Verein mit seinen rund 90 Mitgliedern den jecken Nachwuchs in ganz besonderer Weise und trägt so einen gewichtigen Teil für die Zukunft des Karnevals in Bornheim und dem gesamten Vorgebirge bei.“

Nachdem die Kinderkarnevalszüge 2021 und 2022 Corona zum

Opfer fielen, laufen nun die Planungen für den 11. Februar 2023 auf Hochtouren. Denn an diesem Samstag soll der Zooth, der laut Beckenhusen der „schönste und größte Kinderzug in der Region“ ist und bei dem es keine motorisierten Fahrzeuge und keine lebenden Tiere gibt, wieder als erster im Vorgebirge durch die Straßen und Gassen Sechtems tre-

cken. „Das Interesse an einer Teilnahme ist bei Gruppen und Einzelpersonen groß. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wieder über 30 Gruppen wie zuletzt 2020 Spaß und Freude auf dem rund zweieinhalb Kilometer langen Zugweg verbreiten werden,“ blickt Beckenhusen positiv gestimmt nach vorn. „Und ebenso hoffen wir, dass erneut



Ewald Westphal sorgt für ein geordnetes Finanzwesen des VKKS.



Thomas Beckenhusen (sitzend), Fritz Verheesen (l.) und Sebastian Walter haben derzeit alle Hände voll zu tun mit der Planung und Organisation des Kinderkarnevalzugs am 11. Februar.
(Fotos: WDK/privat)

rund 20.000 Besucher aus dem gesamten Köln/Bonner-Raum diesen tollen Zug genießen werden.“ Vorab ist der Prinzenempfang für die benachbarten und befreundeten Tollitäten geplant. Da es diese Session keine Sechtemer Tollitäten geben wird, gibt es natürlich auch keine Proklamation. Die Chancen stehen aber gut, dass sich das 2023/24 ändert und dann wieder eine oder mehrere Kinder tollitäten die Sechtemer Narren regieren.

Wer sich noch zur Zugteilnahme anmelden möchte, kann das jederzeit über die Website des VKKS info@kinderkarneval.net tun. (WDK)

Bornheimer Weihnachtsmarkt

Vom 25. bis 27. November

Bis Weihnachten sind es nur noch wenige Wochen und unser „**Kleene Weihnachtsmaat**“ am 1. Adventswochenende dürfte für alle die richtige Einstimmung auf das bevorstehende Fest sein.

Unser Mitglied „Onkel Fritts“, hat mit Unterstützung des Bornheimer Gewerbevereins einen Weihnachtsmarkt auf dem Peter-Fryns-Platz organisiert.

Der Gewerbeverein und seine Mitglieder möchten auch in diesem Jahr wieder auf eigene Rechnung die tolle Weihnachtsbeleuchtung Montieren lassen. Diese wird nun am Abend vor dem Weihnachtsmarkt eingeschaltet und das Bornheimer Zentrum während der Weihnachtszeit in einem festli-

chen Glanz erstrahlen lassen. Auf Grund der derzeitigen Energieknappheit, möchte der Gewerbeverein auch gerne hier ein Zeichen setzen und wird daher nur einen Teil der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung aufhängen lassen. Der Gewerbeverein findet es jedoch ebenso wichtig, das nicht vollkommen auf die Erleuchtung der Königstraße in der Vorweihnachtszeit verzichtet wird.

Ebenso wird der Gewerbeverein Bornheim wieder einen tollen Weihnachtsbaum auf dem Peter-Frynsplatz aufstellen und erstrahlen lassen, der vom Bornheimer Kindergarten St. Servatius festlich geschmückt wird.

Der „Kleene Weihnachtsmaat“

findet wie folgt statt:

Freitag 25. November,
16 bis 22 Uhr
Start

Samstag 26. November ab 14 Uhr
bis 22 Uhr

Highlight: Björn Heuser kommt zum Weihnachtslieder Singen

Sonntag 27. November ab 13 Uhr
bis 20 Uhr

Highlight: 17 Uhr kommt der Nikolaus mit den Vorgebirgsmusi-

kanten. Er wird ein paar Worte an die Erdenbürger richten, und den Kinder Schokoladennikoläuse schenken.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Onkel Fritts wird mit dem Streetfoodtrailer dort stehen, außerdem ein Süßigkeiten-Trailer mit Waffeln & Kuchen, sowie mehrere kleine Aussteller mit Adventskränzen und selbstgenähten Waren und natürlich wird es Glühwein geben.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ELGEMA RUNDUM-SERVICE

LIEFERUNG • MONTAGE • ANSCHLUSS • EINWEISUNG • ENTSORGUNG



LIEFERUNG • MONTAGE • ANSCHLUSS • EINWEISUNG • ENTSORGUNG

Miele  Liebherr AEG SIEMENS berbel BOSCH Panasonic 
UND VIELES MEHR...

LIEFERUNG, ANSCHLUSS, ENTSORGUNG - OHNE AUFPREIS



02222/82060

Gartenstraße 51, 53332 Bornheim

MO-FR: 09:00 - 18:00 UHR
SA: 10:00 - 15:00 UHR

www.elgema.com

Herrmann Optik + Akustik: Kompetenter Service und Freundliches Fachpersonal

Swisttal-Heimerzheim. „Bei uns steht der hilfesuchende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen stets im Mittelpunkt“, erläutert Manfred Herrmann, Inhaber des seit vielen Jahren in Swisttal-Heimerzheim beheimateten Fachgeschäfts Herrmann Optik + Akustik, das gelebte Geschäftsmotto. „Damit dieser Anspruch bestmöglich erfüllt werden kann, bedarf es neben der optimalen Versorgung mit hochmodernen Seh- und Hörlhilfen vor allem eine kompetente Beratung und einen fachkundigen Service. Diese Aufgaben können nur hochmotivierte und bestens qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten, die sich zugleich durch ein großes Einfühlungsvermögen und Freundlichkeit auszeichnen. Deshalb habe ich immer hohe Ansprüche bei der Auswahl meines Personals angelegt. Und das hat sich bestens bewährt. Denn sie sind die Garantie dafür, dass unsere Kunden uns treu bleiben und wir neue gewinnen können. Gern möchte ich Ihnen deshalb im Folgenden unseren Mitarbeiterstamm kurz in Wort und Bild vorstellen.“



Manfred Herrmann

Gründer und Inhaber von
Herrmann Optik + Akustik

Staatlich gepr. Augenoptikermeister
Selbstständig seit April 2004 in Heimerzheim



Christian Herrmann

Staatlich gepr. Augenoptiker+ Juniorchef

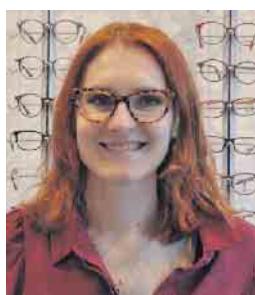
Seit August 2015
bei Herrmann Optik + Akustik



Sandra Hirschberger

Höraudiokunstmeisterin

Seit Oktober 2018 Mitarbeiterin
bei Herrmann Optik + Akustik
Vorher Optik und Hörgeräte Hennes



Lara Heinrich

Augenoptikerin

Seit Oktober 2020 Mitarbeiterin
bei Herrmann Optik + Akustik.



Steffi Horn

Augenoptikerin

Seit Juli 2016 Mitarbeiterin
bei Herrmann Optik + Akustik
Optik Feldmann



Andrea May

Augenoptikerin

Seit Januar 2014 Mitarbeiterin
bei Herrmann Optik + Akustik
Vorher Optik Herter



Guido Schmidt-Haupt

Augenoptiker

Seit Juli 2022 Mitarbeiter
bei Herrmann Optik + Akustik
Vorher Optik Herter/Hallmann



Melanie Schulz

Augenoptikerin

Seit Juli 2015 Mitarbeiterin
bei Herrmann Optik + Akustik
Vorher Optik Weinhardt



Marco Soumikh

Augenoptiker

Seit September 2020 Mitarbeiter
bei Herrmann Optik + Akustik
Vorher Optik Müller (Neuss)

(Fotos: WDK)

Besucherrekord geknackt bei der Modellbahnbörse in Bornheim

Schirmherr und Vorstand überglücklich

Bornheim. 752 Menschen besuchten an zwei Tagen die Modellbahnbörse im Alexander vom Humboldt Gymnasium. Somit wurde ein neuer Besucherrekord geknackt in der Geschichte des Vereines. Wolfgang Langen, stellv. Vorsitzender (im Bild rechts) und Dominik Pinsdorf als Schirmherr sind sichtlich stolz auf dieses Ergebnis. „Ich war an beiden Tagen für ein paar Stunden bei der Mes-

se anwesend und was mich nachhaltig beeindruckt hat, war die Tatsache, dass viele tolle Gespräche zwischen „jungen“ und „alten“ Eisenbahnfans stattgefunden haben. Eine Messe die die Generationen miteinander verbindet hat“, führt Pinsdorf sein Gesamtfazit stolz aus.

Und wer noch nicht genug von den Modellbahnen bekommen hat, der sollte sich den 1. und 2.

April 2023 dick im Kalender eintragen. Da wird dann das 75. Jährige Jubiläum des Vereines groß

gefeiert.
Dominik Pinsdorf 29 Jahre - (Ortsvorsteher Bornheim-Ort)



Stadt Bornheim dankt Ehrenamtlichen

Zum Ehrenamtstag lädt die Stadt Bornheim am Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr alle Ehrenamtlichen und Ehrenamtler ins Forum des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, Adenauerallee 50 in Bornheim-Roisdorf, ein. Das Ehrenamt in Bornheim ist so vielfältig, wie die Menschen, die in den 14 Ortschaften leben. „Ich freue mich sehr, dass sich so viele

Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren - sei es in der unmittelbaren Nachbarschaft, in ihrem Ort, im Verein, in der Kirche, in der Politik, in privaten Initiativen oder in der Freiwilligen Feuerwehr und in den Rettungsdiensten“, betont Bürgermeister Christoph Becker. „Mit dem Ehrenamtstag wollen wir all diesen Menschen danke sagen.“

Neben dem Dank steht bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung durch den Bornheimer Chor „Taktvoll“ der persönliche Austausch im Vordergrund.

Gemeinsam die Adventszeit mit ökumenischen Adventsandachten

Seit vielen Jahren feiern evangelische und katholische Christinnen und Christen in Bornheim gemeinsam die Adventszeit mit ökumenischen Adventsandachten (Spätenschichten). In diesem Jahr ist die katholische Kirchengemeinde St. Servatius Gastgeberin. Wir treffen uns Freitagsabends am 2., 9. und 16. Dezember jeweils um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim, Ohrbachstraße. Wir wollen von der adventlichen Hektik bei einer halben Stunde Besinnung mit Texten, Gebeten und Adventsliedern zur Ruhe kommen und uns an den eigentlichen Sinn der Adventszeit erinnern.

Anschließend gibt es Gelegenheit zur Begegnung bei Tee und Plätzchen. Herzliche Einladung!

herrmann optik + akustik:
Gewohnter Service, modernisierte Räume!



*Gültig bis 31.12.2022 auf vorläufige Ware/den Eigenanteil eines neuen Hörsystems. Selbstzahler sparen € 100,- auf Privatpreis. Keine Kombination mit anderen Aktionen/Barauszahlung.

herrmann optik + akustik

Hermann Optik + Akustik
Kölner Straße 56 | 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel. 02254 601120 | brille-herrmann.de

**100€
Gutschein
für ein neues
Hörgerät***

25%

Auf Marken wie Tom Ford, Ray Ban, Prada u.v.m!*

Über 176.000 Euro gespendet in den zwölf Jahren

Rückenwind Alfter-Bornheim e.V.

Um den Verein „Rückenwind Alfter-Bornheim e.V.“ ging es in einer Sendung des Bürgerradios Studio Merten am Donnerstag, 13. Oktober: „Wir freuen uns, zu helfen und zu sehen, wie diese Hilfe vor der eigenen Haustür ankommt“, sagt der 1. Vorsitzende des Vereins Karl Aouane, der zusammen mit der stellvertretenen Vorsitzenden Ruth Wienke im Gespräch mit dem Sender darüber berichtete, wie ihr Verein arbeitet und wie, wo und wem er hilft. Der regionale Aspekt spielt in der Tat die wichtigste Rolle, denn es werden nur Anfragen aus der Region in Betracht gezogen, und zum Beispiel im Falle von Hilfsgutscheinen stammen diese von Unternehmen vor Ort - eine win-win-Situation. Einzige Ausnahme war bisher die Hilfe bei der Flutkatastrophe im Ahrtal, für die aber gesondert Spenden gesammelt wurden, die in Form von Baumaterialien regi-

onaler Unternehmen verwendet werden konnten. Wie läuft so ein konkreter Fall ab? Man tritt an den Verein heran, schildert das Problem, eine Bedürftigkeitsprüfung erfolgt - oftmals über externe Organisationen wie Kirchen, Sozial-/Jugendämter, Betreuer oder Vereine, etc. Der Vorstand entscheidet schnell über die Möglichkeiten der Hilfen. Unterstützt wurden bisher: Kinder (Schulmaterialien, Hausausgabenhilfe), Familien (Anschaffung von Möbeln oder neuen Haushaltsgeräten), Senioren (Supermarktgutscheine), Bildungsprojekte, Sprachkurse u.v.m. Größere Projekte, die der Verein nicht alleine stemmen kann, werden in Kooperation mit einem Netzwerk aus Stiftungen, den Rotariern etc. durchgeführt. „Jede Anfrage ist sehr emotional“, erklären die beiden Vorsitzenden einhellig, „und es ist traurig zu sehen, dass es so etwas überhaupt

gibt“, fügt Karl Aouane anhand eines konkreten Beispiels hinzu. „Eine Mutter mit zwei Kindern schlält gemeinsam mit diesen auf einem einzigen Sofa, weil kein Geld für Kinderbetten da ist.“ Über 176.000 Euro Spenden sind in den zwölf Jahren seit Beginn der Vereinsarbeit zusammengekommen, die zu 100 Prozent den Betroffenen zugute kamen, denn alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich (Jurist, Steuerberater, Kommunikations-/Marketingprofi etc.). Im Schnitt werden 20 bis 30 Projekte im Jahr unterstützt, 2021 wurden diese durch Spendenbei-

träge in Höhe von 26.000 Euro ermöglicht. Was wünschen sich die Vorsitzenden für die Zukunft? Zunächst einmal natürlich weitere Spenden, das ist klar, aber auch neue Mitglieder, aktive oder „nur zahlende“. Informieren kann man sich auf der Homepage: www.rueckenwind-abo.de/ www.schaffenskraft.de oder auch auf Vereinstreffen. Darüber hinaus appelliert man an alle BürgerInnen, die Augen offen zu halten, Notfälle an den Verein heranzutragen, und: wer selbst in Not ist, trau sich bitte, seinen Fall zu schildern!

2. Advent op Kölsch

Am Sonntag, 18. Dezember findet in der Rheinhalle Hersel die 2. Advent op Kölsch statt. Ein vorweihnachtlicher Nachmittag mit lustigen Gedichten, Kölsche Lieder und vielem mehr. Mit dabei u.a. Joker Colonia, die Sound Trompeter Bonn, Tambour-Corps Germania Hersel mit den Germania Funken,

Theaterverein Edelweiß sowie weitere Überraschungen. Einlass 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr. Eintrittspreis 14 Euro inkl. einem Stück Kuchen und Kaffee satt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Karten sind bei Schreibwaren Classen, dem Förderverein Rheinhalle sowie den Mitgliedsvereinen erhältlich.

Gemütlicher Nachmittag für Senioren

Unser gemütlicher Nachmittag für Senioren findet, soweit es die aktuellen Corona-Regeln zulassen, regelmäßig alle zwei Wochen, donnerstags von **14 bis circa 17 Uhr**, im Peter-Frys-Haus (kath. Pfarrzentrum) Ohrbachstraße 26 in Bornheim statt.

In der Regel gibt es folgenden Ablauf:
Ab 14 Uhr Kaffeeklatsch
Gegen 15 Uhr Vortrag, Messe etc.
Gegen 16 Uhr Bingo und Unterhaltung

Bring-/Abholservice möglich: Thomas Peters, 02222 62534

Weitere Termine

8. Dezember, Nikolausfeier:

Besuch des Nikolaus

Bernd Schumacher mit seinem neuen Weihnachtsprogramm

22. Dezember, Weihnachtsfeier:

Weihnachtslesung mit **Herrn Buchinger**:

Weihnachtlich schmunzelt der Wald
Wir singen Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung

Bescherung mit Weihnachtsmusik



Macht mit: Energiesparen im Advent

Am 1. Dezember startet unser **Online-Adventskalender 2022**. Alles dreht sich ums Energiesparen: gut für den eigenen Geldbeutel - aber auch für unser aller Klima. Bei vier wöchentlichen Verlosungen winken tolle Preise: Bücher, Spiele, Gutscheine - und ein Hauptgewinn zum Abschluss. Einfach über unsere Homepage www.energieagentur-rsk.de teilnehmen.



Energie sparen - Klima schützen!

Ihre Alternative für Bonn! Citroën-Service

Autohaus  Schiffmann
GmbH & Co. KG

Kölnstr. 333 • 53117 Bonn

Telefon: (0228) 555 89-0

Fax: (0228) 67 83 53

citroen@auto-schiffmann.de



CITROËN

www.autohaus-schiffmann.de

Weihnachtsausstellung bei Fuhs

Wer eine besondere Weihnachtsdekoration sucht, ist bei der Gielsdorfer GartenBaumschule richtig - Die Weihnachtsausstellung ist ab sofort geöffnet

Alfter-Gielsdorf. Wer, wenn nicht die bekannte GartenBaumschule Fuhs, bietet allen, die noch die eine oder andere Weihnachtsdekoration, ein Geschenk, einen Adventskranz oder den passenden Weihnachtsbaum suchen, eine stimmungsvolle Auswahl. Am 10. und 11. Dezember heißt es zum 9. Mal bei freiem Eintritt wieder: Lasst uns sehen, was das GartenBaumschul-Team und seine Marktpartner sich haben einfallen lassen, um noch die eine oder andere Überraschung für das Fest erwerben und für die passende weihnachtliche Dekoration der eigenen vier Wände sorgen zu können. In gemütlicher familiärer Atmosphäre bieten wieder 12 Marktpartner sowie die Freiwillige Feuerwehr ihre speziell für Weihnachten gestalteten Produkte an und sorgen für das leibliche Wohl. „Wir freuen uns, nun schon zum neunten Mal unsere Mitbürger in Alfter und Umgebung zu schönen Stunden in unserer Baumschule einzuladen zu dürfen“, blickt Inhaber Michael Fuhs nach den Erfahrungen der letzten Jah-



Schon am Eingang laden besondere Exponate zum Besuch der großen Weihnachtsausstellung hin. Fotos: WDK/privat

re zuversichtlich dem 3. Adventswochenende entgegen. „An diesem Wochenende möchten wir die Gelegenheit nutzen, mit unseren Kunden und allen, die es noch werden wollen, ins Gespräch zu kommen und Danke zu sagen sowie gemeinsam etwas Ruhe und Besinnlichkeit zu finden.“

Weihnachtsgeschenke, Schmuck, Mode, dekorative Holzexponate, Handgestricktes, weihnachtliche Deko und vieles mehr laden zum Stöbern und Kaufen ein. Auf Gourmets warten außergewöhnliche Fruchtaufstriche, Honig und Bienneprodukte sowie Glühwein. Die Jugendfeuerwehren aus Gielsdorf und Impekothen sorgen mit Grillwürstchen, Eintopf, frischen Waffeln, Kaffee, Kakao, Tee und weiteren Getränken dafür, dass weder Hunger noch Durst vom Einkaufserlebnis ablenken können. Eine kuschelige Sitzecke lädt zum besinnlichen Klaaf ein und die Kleinen können derweil eine oder mehrere Runden auf dem Trettraktor-Karussell drehen.

Wer noch den passenden Baum zum Fest sucht, findet ein breites Sortiment an Blau- und Nordmannstannen vor. Wer es außergewöhnlicher mag, ist beispielsweise mit einer serbischen Fichte oder Nobilis-Tanne gut bedient. Natürlich hat Fuhs Bäume von 80 Zentimeter bis hin zu 4 Metern im Angebot. Weihnachtsbäume im Topf gibt es auch in bester Qualität, diese sind für die spätere Pflanzung im Garten gedacht. Natürlich bietet Fuhs während

des Weihnachtsmarktes sein Vollsortiment an, so dass Gartenfreunde auch mit passenden Pflanzen und dekorativen Gartenartikeln überrascht werden können. Qualität, Auswahl und Beratung - dafür steht die GartenBaumschule Fuhs.

Das bereits 1903 gegründete Traditionss Unternehmen sorgt mit sei-

nen 26 qualifizierten und kundenorientierten Mitarbeitern dafür, dass Einkauf bei Fuhs zum Erlebnis wird - und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Der Familienbetrieb zeichnet sich neben der besonders qualifizierten Beratung vor allem durch eine große Sortenvielfalt aus. Dazu gehören heimische Wildsträucher ebenso wie exotische Raritäten. Ergänzt wird das Angebot durch alles, was Pflanzen brauchen, um gut zu gedeihen. Immer nach dem Motto: „Wer einen Garten hat, lebt schon im Paradies“.

„Weihnachtsstimmung bei Fuhs - das ist mehr als ein Versprechen“, versichert Michael Fuhs. „Kommen Sie vorbei und genießen Sie die einmalige Atmosphäre und die tollen Angebote unseres Weihnachtsmarktes.“ (WDK)

„Weihnachtsstimmung bei Fuhs“
10. + 11. Dezember (jeweils 10.30-18.00 Uhr)
GartenBaumschule Fuhs
Alfterer Straße 210
53347 Alfter-Gielsdorf
www.gartenbaumschule-fuhs.de



Deko-Artikel aus der GartenBaumschule Fuhs sorgen für ein heimeliges Ambiente an den Festtagen.



Für eine besinnliche Vorweihnachtszeit bietet die GartenBaumschule Fuhs Adventskränze und Dekoartikel in verschiedenen Varianten und Farben.



Qualität, Auswahl und Beratung stehen für Floristin Karin Krebs immer an erster Stelle, natürlich auch wenn es um dekorative Weihnachtsartikel geht.

Gefragte Persönlichkeiten

Im Gespräch mit Michael Groß, Präsident des AWO Bundesverbandes



Michael Groß, Präsident des AWO Bundesverbandes zu Gast bei Rautenberg Media

Der Präsident des AWO Bundesverbandes Michael Groß befindet sich auf Deutschland-Tour, um sich über die aktuelle Lage im Land ein Bild machen zu können. Nach dem Besuch der AWO in Siegburg, hat er sich die Zeit für ein Interview bei Rautenberg Media genommen.

Wie können soziale Einrichtungen, die natürlich auch von steigenden Energie- und Nebenkosten betroffen sind, diese Kosten auffangen und trotzdem noch ihre Angebote aufrechterhalten?

Das ist zurzeit eine sehr schwierige Frage. Wir befinden uns in Gesprächen sowohl mit der Bundesregierung als auch mit der Bundesgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege. Das Thema ist sehr schwierig, weil wir unterschiedliche Kostenträger und auch unterschiedliche Refinanzierungsstrände haben. Es gibt Städte, da würden Sie in eine leere Tasche greifen, vor allem in Kommunen mit überschuldeten Haushalten. Von daher sehen wir zurzeit gar keine Chance, die Kostensteigerungen durch Fonds, so wie es in der Expertenkommission beschrieben wird, durchzusetzen. Die Einrichtungen selber sind natürlich nicht in der Lage, durch die Refinanzierung die massiv steigenden Energiekosten zu finanzieren. Auch das Einsparpotenzial ist begrenzt. Sie können keinen ehrenamtlichen Treff bei minus fünf Grad Außentemperatur ohne Heizung durchführen. Wir als AWO haben beispielsweise über 200 Quartiersprojekte mit vielen Eigenmitteln, die aber auch begrenzt sind. Durch den Mitgliederverband ver-

fügen wir auch nicht über ein großes Vermögen oder Immobilien. Von daher ist das endlich. Eine schwierige Zeit für die Einrichtungen und natürlich auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu der schwierigen Arbeit auch noch diese Aufgabe vor Augen haben: Wie schaffen wir die Refinanzierung dieser Energiefrage?

Inwieweit steigt die Nachfrage bezüglich der Angebote der AWO und welche Gesellschaftsschichten haben hier einen besonderen Bedarf?

Die Situation ist noch schwieriger geworden. Dass wir einen zunehmenden Bedarf an Pflegeangeboten haben, ist ja bekannt, aber auch an Kitas. Eltern klagen mittlerweile massiv auf ihren Rechtsanspruch eines Kitaplatzes. Aber insgesamt ist die Situation der Menschen in den Stadtteilen schwierig. Wir haben Stadtteile, die funktionieren noch, da dort viele Facharbeiterinnen und Facharbeiter wohnen, die über ein gutes Einkommen verfügen, aber es gibt auch Quartiere, in denen die Arbeitslosigkeit hoch ist und die Menschen von der Grundsicherung leben. Unsere Mitarbeiter sind erschöpft, die Ehrenamtlichen sind erschöpft. Und auch die Menschen, die von der Coronazeit in diese schwierige finanzielle Situation kommen. Diese Menschen wissen oft weder ein noch aus. Früher gab es beim Einkaufen noch die Chance, auf einzelne Produkte

zu verzichten. Wenn aber die Inflationsrate so hoch ist und sie eine Preissteigerung von 60 Prozent bei Milchprodukten haben, dann können Sie das nicht mehr kompensieren. Und zusätzlich wissen viele noch nicht, wie die Energiekostenabrechnung aussehen wird. Das führt zu viel Verzweiflung, auch bei Familien, die vielleicht vor sechs bis acht Monaten noch nicht daran gedacht haben, dass sie überhaupt in eine solche Situation kommen könnten.

Sie haben sich bereits ein Bild über die Situation beim AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. in Siegburg verschafft. Welche Eindrücke konnten Sie gewinnen?

Ich habe die Eindrücke gewonnen, dass dort großartige Arbeit geleistet wird und ohne Solidarität und Wohlfahrtsarbeit - und da spreche ich nicht nur von der AWO - wäre unsere Gesellschaft um einiges ärmer. Man kann das gar nicht beschreiben, wenn man es nicht selber erlebt, mit welcher Intensität Menschen dort arbeiten. Sie gehen sowohl beruflich über ihre Kräfte als auch ehrenamtlich. Ich habe es da einfach. Ich fahre als Präsident herum und kann nur unsere Unterstützung anbieten, aber derjenige, der jeden Tag in seiner Freizeit arbeitet und sein Verständnis: „Wie kann ich meinem Nachbarn helfen?“ lebt, da kann ich wirklich nur den Hut vor ziehen.

Welchen Appell haben Sie an die Politik?

Viele. Ich glaube, wir sind in einer entscheidenden Zeit. Wir haben in Deutschland schon immer gewusst, dass wir viele Kinder haben, die in einer Armutsfalle sitzen. Zurzeit sind es circa drei Millionen. Wir haben jeden fünften Rentner in der Armutsfalle, Tendenz steigend. Wenn die schon seit Jahren mit einer Decke im Zimmer sitzen, braucht man denen nicht extra zu sagen, schaltet die Heizung runter. Das sind häufig auch die, die auch sagen: Ich gehe an Lebensmitteln vorbei und weiß, ich kann mir das nicht leisten. Ich finde es einerseits gut, was jetzt in Bezug auf Unterstützung passt, aber unser Appell ist es, das Geld zielgerichteter einzusetzen. Das ist der wichtigste Appell aktuell. Dann gibt es noch zwei Punkte, die uns sehr am Herzen liegen: Der eine Punkt ist die soziale Gerechtigkeit in Deutschland. Es kann ja nicht sein, dass eine Erzieherin oder eine Pflegerin 100 Jahre arbeiten müsste, um das zu erreichen, was ein DAX-Vorstand in einem Jahr bekommt. Und das zweite Thema ist, dass wir als Gesellschaft wieder gemeinschaftsorientierter werden müssen – Gemeinnützigkeit muss vor Profit stehen. Davon kann das ganze Land profitieren. (bbr)



Ben-Jamin Otten (Rautenberg Media, links), Michael Groß (Mitte) und Heinz-Willi Schäfer (rechts).

Vom Himmel hoch - Adventskonzerte des Philharmonischen Chores Bonn

In Tannenbusch und Bornheim-Roisdorf

Am vierten Adventswochenende lädt der Philharmonische Chor der Stadt Bonn zu Konzerten nach Bonn-Tannenbusch und Bornheim Roisdorf ein. Am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr findet das Adventskonzert in der Kirche St. Sebastian in Roisdorf, am Sonntag, 18. Dezember, ebenfalls um 19 Uhr in der Kirche St. Paulus in Tannenbusch statt. Kurz vor Weihnachten wird das Publikum mit Stücken von Otto Nicolai, Felix Mendelssohn Bartholdy und Josef Rheinberger in vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Im ersten Teil ist mit der Weihnachtsouvertüre über Vom Himmel hoch von Otto Nicolai, Mendelssohns gleichnamiger Kantate sowie seinem fragmentarischen Oratorium Christus eine Art „romantisches Weihnachtstoratorium“ zu hören. Mendelssohn hatte sein Werk Chris-

tus nach den beiden großen Oratorien Paulus und Elias geplant und begonnen, aber wegen seines frühen Todes nicht fertigstellen können. Der Chor führt hier den ersten Teil des unvollendeten Werks auf. Im zweiten Teil des Programms erklingt Rheinbergers Der Stern von Bethlehem. Die Texte zu dieser in sich geschlossenen Version der Weihnachtsgeschichte hatte Rheinbergers Frau Franziska von Hoffnaß geschrieben, die vor Fertigstellung des Werkes starb. Rheinberger hat aus Schmerz über den Verlust seiner Frau nie einer Aufführung beiwohnt, obwohl er die Komposition für eines seiner Hauptwerke hielt. Begleitet wird der Philharmonische Chor der Stadt Bonn vom Kölner Kammerorchester, als Solisten werden die Sopranistin Anja Petersen und der Bass Dani-

el Ochoa zu hören sein. Das Konzert steht unter der Leitung von Chordirektor Paul Krämer. Der Philharmonische Chor der Stadt Bonn ist ein leistungsstarkes Ensemble aus über 100 aktiven Sängerinnen und Sängern und gilt als Bonns führender Oratoriumchor. Als musikalischer Botschafter der Beethovenstadt Bonn wird er gerne zu Gastkonzerten ins In- und Ausland eingeladen. Er wurde 1852 (damals noch unter dem Namen „Städtischer Gesangverein“) gegründet.

Vom Himmel hoch

Termine

Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr

St. Sebastian Bornheim-Roisdorf

Heilgersstraße 15, Bornheim

Sonntag, 18. Dezember, 19 Uhr

St. Paulus Bonn-Tannenbusch

Paulusplatz 16, Bonn

Programm

Otto Nicolai (1810-1849)

Weihnachtsouvertüre über den Choral Vom Himmel hoch

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Christus MWV A 26, Erster Teil

Vom Himmel hoch MWV A 10

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Der Stern von Bethlehem op. 164

Mitwirkende:

Anja Petersen, Sopran

Daniel Ochoa, Bass

Philharmonischer Chor der Stadt Bonn

Kölner Kammerorchester

Paul Krämer, Dirigent

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) erhältlich online unter

tickets.philchor.de sowie an allen

Eventim-Vorverkaufsstellen (zzgl.

Service-Gebühr, angeschlossene

Stellen siehe <https://eventim.de/outlets>). Restkarten gegen Bar-

zahlung an der Abendkasse.

SO GEHT DAS MIT DEM ABFALL!

Das RSAG-Infomaterial
gibt's hier!

RSAG.DE/UMWELTBILDUNG

RSAG

Welcher Müll kommt in welche Tonne?

Wie kann ich Abfall vermeiden?

RSAG

ALLES in die Tonne!

Mitteilungsblatt Bornheim – Wir Bornheimer – 21. Jahrgang – Nr. 24 – 26. November 2022 – Woche 47 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“



Die Tücken des Online-Matratzen-Kaufs

Es klingt so einfach: Man bestellt eine Matratze im Internet und schickt sie bei Nicht-Gefallen nach 100 oder mehr Tagen wieder zurück. Eine vorherige Beratung spart man sich. Dieses Vorgehen bringt aber oft Probleme. Täglich bedient der deutsche Bettenfachhandel Kunden, die auf ihrer online gekauften Matratze nicht schlafen können. In einer Umfrage des Verbands der Bettenfachgeschäfte (VDB) berichteten über 80 Prozent der Bettenhäuser, dass sie wiederholt oder sogar oftmals enttäuschte Online-Kunden in ihrem Geschäft beraten.

Auch die Nachhaltigkeit bleibt beim erfolglosen Online-Kauf schnell auf der Strecke. Unter ökologischen Aspekten ist das Tau-sendfache Rücksenden von Matratzen quer durch Deutschland sicher mehr als bedenklich. Experten schätzen, dass es bei den Online-Matratzen zu Rückgabequoten von bis zu 20 Prozent kommt. Hinzu kommen wohl zahlreiche Online-Besteller, die den Aufwand des Zurückschickens scheuen und die Matratze einfach behalten.

Unklar bleibt zum Teil auch, was mit den retournierten - und womöglich 100 Tage genutzten? Matratzen tatsächlich geschieht. Die Angaben dazu reichen von Entsorgung bis erneutem Verkauf nach Prüfung. Unter hygienischen Aspekten dürfte das nicht jedem gefallen! Dabei kann man diese Probleme leicht umgehen. Denn bei einer Beratung in einem Fachgeschäft findet man nicht eine Matratze für (angeblich) jeden, sondern das passende Modell für sich selbst. Das ist extrem wichtig, da die individuellen Anforderungen höchst unterschiedlich sein können. Eine junge leichte Frau braucht eine ganz andere Matratze als z. B. ein älterer schwerer Mann. Zwar können vor allem jüngere Menschen mit normalem Körperbau auf qualitativ guten Matratzen ordentlich schlafen. Aber es sind längst nicht alle und es ist auch nie die optimale Schlaflösung! Professor Dr. Bernd Kladny, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Chefarzt an der Fachklinik Herzogenaurach, bestätigt: „Die Men-

schen sind sehr unterschiedlich, eine Standardlösung ist daher immer problematisch.“ Problematisch sind Einheitsbetten speziell bei breiten Schultern, breitem Becken oder hohem Gewicht. Und je älter man wird, desto sensibler wird man bezüglich seines Bettes. Normale körperliche Verschleißerscheinungen, steigende

Temperatur- und Druckempfindlichkeit sowie vor allem zunehmende Rückenbeschwerden führen dazu, dass sich die Ansprüche an Matratze und Unterfederung zum Teil massiv ändern. Besonders deutlich wird dies nach Bandscheiben-Operationen sowie bei Gleitwirbeln und Arthrose. (akz-o)



Foto: Tempur/akz-o

Kaffee Kohle wirkt gegen Entzündungen

Die durch eine spezielle Röstung verschiedener Kaffeesorten gewonnene Kaffee Kohle hat eine lange Tradition in der Behandlung von Darmerkrankungen. Bisher wurde ihre therapeutische Wirkung vorwiegend auf ihre Giftstoffe bindenden Effekte zurückgeführt. Eine kürzlich publizierte Studie, durchgeführt an der Universität Leipzig, belegt jetzt, dass die Kaffee Kohle auch verschiedene Pflanzenstoffe beinhaltet, die unterschiedlich stark entzündungshemmend wirken. „Unsere Untersuchungen zeigen, dass Kaffee Kohle neben ihren physikalischen Effekten auch entzündungshemmende Wirkungen besitzt, die für die Behandlung verschiedener Darm-Erkrankungen wichtig sind“, erläutert Dr. Cica Vissiennon, Projektleiterin an der Universität Leipzig. Bereits seit mehr als 60 Jahren werden Kombinationsarzneimittel, die auch Kaffee Kohle enthalten, zur unterstützenden Behandlung von Magen-Darm-Störungen eingesetzt - besonders wenn diese mit Durchfällen, Krämpfen und Blähungen einhergehen.

Kaffee Kohle bindet nicht nur ...
Kaffee Kohle ist ein braunschwarzes Pulver, das durch gezieltes Rösten und anschließendes Ver-

mahlen der grünen Kaffeebohnen hergestellt wird. Durch diese Herstellung entsteht eine große feinporige Oberfläche, die der Kaffee Kohle die bindenden Eigenschaften verleiht. Dadurch können schädliche Stoffe gebunden und ausgeschieden werden. Daneben zeigt Kaffee Kohle noch einen zusammenziehenden Effekt auf die äußeren Schichten der Darmschleimhaut - das führt zu einer Verminderung der Flüssigkeitsabgabe in den Darm, was der Entstehung von Durchfällen entgegenwirkt. In der neuen Studie wurde nun die entzündungshemmende Aktivität der Kaffee Kohle näher untersucht und für verschiedene Inhaltsstoffe bestätigt. Die aktuellen Ergebnisse der Leipziger Forschergruppe stimmen mit früheren Untersuchungen überein, welche bereits die entzündungshemmende Wirkung von Kombinationsarzneimitteln, die auch Kaffee Kohle enthalten, zeigten konnten. „Dabei wurde auch festgestellt, dass sich die einzelnen Bestandteile in ihrer Wirkung gegenseitig verstärken, was insgesamt zu einem stärkeren entzündungshemmenden Effekt führte“, erläutert Vissiennon. (akz-o)

Schenken Sie Schönheit
Mit Geschenk-Gutscheinen zum Fest

Birgit Breuch

COSMETIC-INSTITUT
BIRGIT BREUCH



www.cosmetic-bb.com info@cosmetic-bb.de
(0228) 74 64 80
Raiffeisenstraße 14A · 53347 Alfter-Witterschlick

Highlights in der Rheinhalle-Bornheim Hersel zum Ende des Jahres

Super XXL Weihnachtsshow von Heart & Soul mit den Blues Brothers, Aretha Franklin & James Brown Tribute

Am 18. Dezember gibt es noch die 2. Auflage von Advent op Kölsch. Das Spaßprogramm am 4. Advent, um noch einmal vor den Feiertagen einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee + Koche zu beginnen und mit der rheinischen Currywurst zu beenden. Unterhaltung wird Live geliefert von vielen Orts-

vereinen und der Joker Colonia Weihnachtsshow. Tanz, Musik, Theater, Gedichte, gemeinsames Singen und vieles mehr. Alle Karten sind natürlich auch über uns zu bekommen. Unser neuer Ticketschalter ist jeden Dienstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet (Parkplatz Rheinhalle, Hintereingang).

DRK-Mitgleiderversammlung

Der DRK-Ortsverein Bornheim e.V. lädt zur diesjährigen Hauptversammlung am Mittwoch, 7. De-

zember in das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Adenauerallee 50 ein.

HAUSTÜREN VOM PROFI!



über 45 Jahre Erfahrung!

Einbruchhemmende und energiesparende Türen und Fenster vom Meisterbetrieb.

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Wir beraten Sie gerne!

Eichwald Metallbau
Ingenieurbetrieb
SCHÜCO Partner

53767 Sankt Augustin – Am Siemensbach 2-4
www.metallbau-eichwald.de
info@metallbau-eichwald.de
Telefon: 02241-3979 80

SCHULE

Erzbischöfliche Ursulinenschule bleibt rauchfrei

Die Ursulinenschule in Hersel hat im letzten Schuljahr an einem deutschlandweiten Wettbewerb der AOK Rheinland/Hamburg teilgenommen, bei dem es darum ging, als Klassengemeinschaft rauchfrei zu bleiben. Der gemeinschaftliche Ehrgeiz der Klassen hat nicht nur dazu geführt, dass alle in dem genannten Zeitraum rauchfrei geblieben sind. Die Klasse 6c hat sogar einen Preis gewonnen!

Wir als Ursulinenschule nehmen das Thema Gesundheit auch jenseits der Corona-Pandemie wahr und ernst und nehmen daher v.a. auch in der Erprobungs- und Mittelstufe klassenweise am Nichtraucherwettbewerb „Be smart - don't start!“ unter der Schirmherrschaft von Dr. Eckard von Dr. Hirschhausen teil.

Ziel des Wettbewerbes und der AOK Rheinland/Hamburg ist es, dass möglichst wenige Jugendliche der Versuchung des Rauchens erliegen und gegenüber dem oftmals unter Jugendlichen herrschenden Gruppenzwang standhaft bleiben.

Die Ursulinenschule Hersel weist

eine hohe Teilnahmebereitschaft auf. Dies zeigt sich an der hohen Teilnahmequote der Klassen G 5a, G 5b, G 5c, G 6a, G 6b, G 6c, G 7a, G 7b, G 7c, G 8a, G 8b, G 8c, G 9a, G 9b, G 9c unseres Gymnasiums. Insgesamt nimmt die gesamte Sekundarstufe I (Klassen 5-9 des Gymnasiums) der USH bereits zum fünften Mal am Nichtraucherwettbewerb teil.

Diese genannten Klassen haben entschieden, dass sie an diesem Wettbewerb teilnehmen wollen, da mindestens 90 Prozent der Schülerinnen in einer Abstimmung für die Teilnahme gestimmt haben. Ein halbes Jahr musste die Klassen wöchentlich erheben, ob sie zu mindestens 90 Prozent rauchfrei waren, d.h. die Klasse sagt „Nein“ zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form. Einmal im Monat hat die Klasse der Wettbewerbszentrale gemeldet, ob sie rauchfrei war und weiterhin am Wettbewerb teilnimmt.

Die 6c hat nun 200 Euro gewonnen und feierte dies bei der Scheckübergabe am Montag, 14. November in der Klasse und im

Besein der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Dr. Everschor, sowie von Frau Lamche Fontoura von der AOK, die das Engagement für das Nichtrauchen nachdrücklich unterstützt.

„Wir freuen uns über das hohe Engagement der Ursulinenschule und hoffe auf eine weiterhin hohe Teilnahme“, so Berit Lamche-Fontoura, Schulberaterin der AOK Rheinland/Hamburg.

IHRE STIMME ZUM TAG DES EHRENAMTES!

Am **5. Dezember** ist der internationale Tag des Ehrenamtes. Dazu möchten wir Ihrer Stimme eine Plattform geben und veröffentlichen Ihre Texte in unseren Zeitungen und/oder auf unserort.de.

Uns interessiert:

- In welchen Momenten fühlen Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt?
- Was motiviert Sie, im Ehrenamt tätig zu sein?
- Warum lohnt sich das Engagement in Ihrem Bereich?

Schicken Sie uns Ihre Texte unter Angabe des Ortes, (Vor-)Namens, Alters und Funktion an redaktion@rautenberg.media.

Wir freuen uns über jede Einsendung!



Wohin mit der Haustechnik?

Besser ein Minikeller als kein Keller

Beim Hausbau Kosten sparen und sich dennoch einen Keller genehmigen: Das geht mit einem effizienten Teil- oder Minikeller, der die oberen Stockwerke von der Heiz- und Haustechnik befreit und darüber hinaus weiteren Stauraum bietet. „Ein Keller unter dem Haus bietet viele Vorteile - und

sei der Keller noch so klein“, sagt Dirk Wetzel, Vorsitzender der Gütekommunikation Fertigkeller (GÜF). Laut Rechnungen des Experten können Häuslebauer mit einem effizient geplanten Teilkeller 50 Prozent der Kosten für eine Vollunterkellerung sparen, ohne ganz auf die Vorzüge eines Kellers ver-

zichten zu müssen. Heizungsanlage, Sicherungskästen, Warmwasserspeicher, Automations- und Lüftungssystem - diese und weitere technische Anlagen im Haus nehmen heute schnell zehn Quadratmeter und mehr ein. Das ist Fläche, die vor dem Hausbau irgendwo im Grundriss mit eingeplant werden muss. „Am besten im Keller, um den Wohnbereich zu entlasten und wertvolle oberirdische Fläche anderweitig nutzen zu können, zum Beispiel für ein Homeoffice“, so Wetzel. Außerdem können technische Geräte Geräusche verursachen, die im Keller weniger stören - vor allem dann, wenn das kleine Untergeschoss ohnehin als kompakter Nutzkeller und nicht, wie bei Vollunterkellerungen heute üblich, als zusätzliche Etage zum Wohnen eingeplant wird. Die effizienten Teilkeller aus wasserundurchlässigem WU-Beton werden industriell vorgefertigt und sind häufig schon am ersten Baustellentag fertig montiert. Meist werden sie mit einer Größe ab etwa 25 Quadratmetern Nutzfläche geplant, sodass neben den haustechnischen Anlagen auch noch mehr als genug Platz für weitere Alltagsgegenstände wie Getränkekisten, Konserve und Gartenmöbel oder auch Winterreifen und eine Werkbank bleibt. Nicht nur bei der Herstellung und Montage sowie bei den Materialkosten für Dämmung, Abdichtung und Ausbau eines Minikkellers kommen Bau-

herren günstiger weg als bei einer Vollunterkellerung, sondern auch schon beim Tiefbau: Weniger Erde muss ausgehoben, weniger Erdaushub bewegt und entsorgt werden. Meist reiche für einen Teilkeller eine Baugruben von 6,50 mal 6,50 Metern. „In der Praxis haben sich Teilkeller vor allem dann bewährt, wenn ihre Grundfläche etwa ein Drittel der Grundfläche des Hauses ausmacht“, erklärt Kellerexperte Wetzel. Etwa zwei Drittel des Hauses stünden dann auf einer Bodenplatte. Ein passgenaues Zusammenspiel aus Haus, Keller und Bodenplatte sei bei den qualitätsgeprüften Keller- und Bodenplattenherstellern mit dem RAL-Gütezeichen „Fertigkeller“ sichergestellt, so Wetzel. Ein weiterer Vorteil: Teilkeller sind mehr oder weniger flexibel unter dem Haus platzierbar. Eine praktische Anbindung ans Versorgungsnetz des Hauses sowie eine hinreichende Be- und Entlüftung sind allerdings zu beachten. Praktischerweise schließt zudem die Kellertreppe an die Erdgeschossstreppe an. „Die Kellerexperten arbeiten im Zuge der individuellen Planung verschiedene Möglichkeiten aus“, sagt der GÜF-Vorsitzende und schließt: „Die Haustechnik ist nirgends besser aufgehoben als unter dem Erdgeschoss. Wer sich also gegen eine Vollunterkellerung entscheidet, sollte wenigstens einen kleinen Keller einplanen statt gar keinen Keller.“ GÜF/FT



MIT SICHERHEIT IHR TISCHLER

- Möbel (für Wohn-, Küchen-, Bad- und Schlafbereich)
- Boden-, Wand- und Deckenbeläge
- Holz- und Kunststofffenster
- Zimmertüren, Haustüren aller Art
- Fenster: Reparatur und Wartung
- Einbruchssicherung
- Brandschutz



Tobias Gregor
TISCHLERMEISTER

Beratung | Planung | Ausführung
Birkenweg 9 · 53347 Alfter
fon 02 28/3 69 58 03
info@tobiasgregor.de · www.tobiasgregor.de

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/794521-0 • Telefax 02251/794521-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 t



Qualität ist unsere Stärke Fenster



Türen
Rollläden
Markisen
Wintergärten
Insektschutz

Balduin GmbH • Inhaber: Harald Josef Balduin
Blumenstraße 97 • 53332 Bornheim
Telefon 0 22 27/22 83 • Telefax 0 22 27/55 32
www.balduin-bornheim.de • balduin@netcologne.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Mit einem Doppelhaus einfacher ins Eigenheim

Gute Gründe für einen Hausbau gibt es viele - auch oder gerade in unsicheren Zeiten, in denen das Eigenheim ein zukunftssicherer Rückzugsort, eine inflationssichere Kapitalanlage und rentenunabhängige Altersvorsorge ist. Auf dem Weg ins Eigenheim müssen Baufamilien allerdings auch Herausforderungen bewältigen wie die Grundstückssuche oder die Hausfinanzierung. Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), bringt das Doppelhaus ins Spiel: „Beim Doppelhaus verhelfen sich zwei bauinteressierte Parteien gegenseitig zu einem eigenen Haus mit all seinen Vorteilen: Denn die Bau- und Grundstücks-kosten sind durch zwei geteilt günstiger und der Energiebedarf ist im Doppelhaus fast immer niedriger als bei zwei alleinstehenden Häusern.“

Die Hersteller von Holz-Fertighäusern registrieren ein reges Interesse an Doppelhäusern und haben sich mit attraktiven Grundriss- und Architekturkonzepten darauf eingestellt. „Sie zeigen Baufamilien Eigenheime, die sich trotz hoher Grundstückspreise und steigender Bauzinsen bezahlbar und individuell umsetzen lassen und obendrein besonders energieeffizient und zukunftssicher sind“, so Hannott. Meistens teilen sich Doppelhaus-Bauherren eine Seitenwand. Links und rechts davon werden Grundriss und Architektur auf die Wünsche des jeweiligen Besitzers zugeschnitten. „Früher wurden bei einem Doppelhaus beide Hälften meist achsensymmetrisch errichtet. Heute bauen Fertighaushersteller häufig ganz individuelle Haushälften mit der jeweils gewünschten Hausausstattung“, erklärt der BDF-Geschäftsführer. So entstehen unter einem Dach zwei verschiedene Wohneinheiten, bei denen auch die Fassadengestaltung und die Dachform voneinander abweichen können, sofern es der Bebauungsplan erlaubt.

Was sind die Vorteile eines Doppelhauses?

Wand an Wand mit Freunden, Fa-

milie oder Bekannten - das bietet schon beim Hausbau einen großen Vorteil: Die Planungs- und Baukosten werden durch zwei Parteien geteilt und sind dadurch geringer als bei zwei getrennt voneinander stehenden Einfamilienhäusern. Zudem lässt sich durch ein Doppelhaus wertvolle Grundstücksfläche einsparen, denn nur die Außenwände müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken einhalten. Der so gewonnene Platz kann für das Haus oder den Garten eingeplant werden. Auf einem kleinen Grundstück ist ein Doppelhaus mitunter sogar die einzige Chance auf zwei unabhängige Eigenheime und damit auf eine kostengünstigere Alternative zum Einfamilienhaus. Ein weiterer Vorteil des Doppelhauses, der gerade jetzt eine große Rolle spielt, ist dessen Energieeffizienz: „Holz-Fertighäuser werden heute immer als besonders effiziente und klimafreundliche Energiesparhäuser mit meist eigener Energiegewinnung realisiert. Das Doppelhaus in Fertigbauweise ist sogar noch effizienter, weil es eine Außenwand weniger gibt“, so Hannott. Diese senkt die Wohnnebenkosten beider Parteien und gebe bei einem zukunftssicher geplanten Doppel-Fertighaus mit fortschrittlicher Technik wie einer Photovoltaikanlage, einer Wärmepumpe und hauseigenen Speicherbatterie auf Jahre hin Kosten- und Versorgungssicherheit. (BDF/FT)



Doppelhaus in Fertigbauweise - das geht achsensymmetrisch oder auch grundverschieden. Foto: BDF/LUXHAUS/Francisco Lopez Foto-Design

Qualität zum Herstellerpreis

Alu-Terrassendach, inklusive 8.76 mm VSG, pulverbeschichtet
inklusive dimmbarer LED-Spots - z.B.: 600 x 300 cm

Optional: Glasdachmarkisen



bonnglas



Inkl. Anlieferung im Gebiet BN-K-SU-BM

JETZT NUR EUR 4.590,-

Der Dachspezialist aus Bonn - Beratung und Angebot: 0178 - 16 53 420



Town & Country HAUS **W.U.B. GmbH**
Town & Country Lizenz-Partner

Ausbauhaus 124



ab 199.999,- €

Bauen Sie das Stadthaus 124 selber aus oder nutzen Sie einzelne Angebote unserer Handwerksfirmen für die Gewerke, die Sie nicht selber machen wollen.

Wir erstellen Ihnen die Planungen und den geschlossenen Rohbau inkl. Bodenplatte.

02241 / 95809 - 13

Jetzt informieren

Abbildung kann Sonderausstattung enthalten.

www.SicherInsHaus.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE

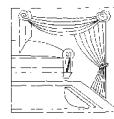
Wasserschadens Service



Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung • Bautrocknung • Schadenmanagement

RAUMAUSSTATTUNG K.H. SINZIG

POLSTERN DEKORATIONEN INSEKTENSCHUTZ SONNENSCHUTZ WASCHSERVICE

KÖLNER STR. 40 • 53913 HEIMERZHEIM
TEL. 0 22 54/23 34 • FAX 0 22 54/63 21
E-MAIL: kontakt@deko-sinzig.de

www.deko-sinzig.de





Kanalfee
www.kanal-fee.de

Marktplatz 10
53844 Troisdorf-Sieglar
Tel. 02241 84 59 26
Mobil 0177 40 21101
info@kanal-fee.de

**Wasser im Keller -
Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.**

- ⌚ Zustands- und Funktionsprüfung
- ⌚ Kanalsanierung
- ⌚ Pflasterarbeiten
- ⌚ Kellertrockenlegung
- ⌚ Abfluss- und Rohrreinigung
- ⌚ Rückstauschutz - Beratung, Montage, Wartung

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.

A. RATHKE
GmbH
ABWASSERSERVICE



Statt Warten aufs Fachunternehmen

Dachbegrünung selber machen

Für die Begrünung von Garagen oder anderen kleineren Dächern benötigt man nicht unbedingt die Hilfe von Profis.

Dachdeckerfirmen oder Garten- und Landschaftsbauunternehmen sind fast das ganze Jahr über stark gefragt. Für das Aufbringen einer Dachbegrünung kann man unter Umständen lange auf ein Fachunternehmen warten. Damit die Pflanzen genügend Wasser zum Anwachsen bekommen, sollte das Gründach im Herbst oder Frühjahr angelegt werden. Wer jetzt noch kein Unternehmen gefunden hat, braucht jedoch nicht auf die Vorteile durch die besondere Dachgestaltung zu verzichten. Denn eine einfache, sogenannte extensive Dachbegrünung mit nur wenigen Zentimetern Aufbauhöhe kann man in den meisten Fällen selbst umsetzen und neben der Wartezeit auch das Geld für die Dienstleistung sparen. Wie das geht, weiß Brigitte Becker, Leiterin der Bergisch Gladbacher Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. Sie möchte den Menschen die Scheu vorm Selbermachen nehmen.

Viele kleine Dächer sind geeignet

Um für Kühe unterm Dach und für ein Bienenparadies oben drauf zu sorgen, sind die meisten Flachdächer von Garagen, Carports, Mülltonnenboxen oder Gartenhäuschen gut geeignet. Überschreitet die Dachneigung

10 Grad, ist normalerweise eine sogenannte Schubsicherung nötig, die das Abrutschen der Begrünung verhindert. Bei einem rutschsicheren und wurzelfesten Dachmaterial kann man darauf bei kleinen Flächen und nach individueller Abwägung auch verzichten. Wichtig aber in jedem Fall ist die Prüfung der Statik: Das Dach sollte die zusätzliche Last tragen können. Eine extensive Dachbegrünung wiegt im nassen Zustand zwischen 80 und 180 kg pro Quadratmeter - das entspricht in etwa einem herkömmlichen Kiesbelag. **Substrat und Pflanzen als wichtige Materialien**

tigste Materialien

Wer es ganz unkompliziert halten möchte, kann auf seinem Dach eine Schicht Pflanzsubstrat aufbringen und dort trockenheitsverträgliche

Pflanzen setzen - fertig. Man verwendet dafür sogenanntes Einschichtsubstrat, mindestens acht Zentimeter. Je nach Beschaffenheit des Dachs ist es wichtig, noch eine Wurzelschutzfolie als unterste Lage aufzubringen, um ein Einwachsen von Wurzeln in die Dachhaut zu verhindern. Zusätzlich kann man auch ein Vlies als leichten Wasserspeicher und als Schutz der Dachhaut auf der Folie anbringen. Die Materialien sind im gut sortierten Bau- oder Gartenhandel sowie online erhältlich. Es gibt auch vorgefertigte Pakete mit allem, was man braucht, inklusive Pflanzen zu kaufen.

Wasserablauf frei- und Regen zurückhalten

Eine Kiesfangleiste am Rand des Dachs erfüllt den Zweck, dass die Begrünung nicht weggespült oder geweht wird. Etwas Kies zwischen Substrat und dem Dachabfluss hilft, diesen frei von organischem Material zu halten. Gegebenenfalls kann man den Kies auch auf dem gesamten Dachrand als Trennung zur Umgebung aufbringen. Damit die Pflanzen in trockenen Phasen etwas besser mit Wasser versorgt werden und Regen verzögert abläuft, ist der Aufbau um eine weitere Vliesschicht

unter dem Pflanzsubstrat mit sogenannten Dränelementen erweiterbar.

Diese bestehen aus unterschiedlichen Materialien und erinnern in ihrer Form an Eierkartons. Setzt man Dränelemente ein, verwendet man ein dafür ausgelegtes Mehrschichtsubstrat.

Keine Scheu vorm Experimentieren

Es gibt viele Möglichkeiten, das Dach zu bepflanzen. Möchte man schnell einen dichten grünen Teppich erzeugen, bieten sich vorgefertigte, bepflanzte Matten mit niedrigen Arten zum Ausrollen auf

RUND UM MEIN ZUHAUSE

dem Substrat an, ähnlich wie ein Rollrasen. Wer die Pflanzen lieber selbst auswählt, setzt besser fertige kleine Stauden ein oder verwendet Samenmischungen. Dabei kann man auf heimische und insektenfreundliche Arten oder farbenfrohe Dauerblüher achten, um etwas für die Artenvielfalt und das Auge zu tun. Sogar genügsame Kräuter wie Majoran, Thymian oder Schnittlauch wachsen auf dem Dach.

Geld sparen kann man etwa mit abgetrennten Sprossen von Sedumpflanzen. Mit genügend Wasser und etwas Zeit wachsen sie im Substrat an und breiten sich flächendeckend aus.

Weiterführende Infos und Links: Eine Materialaufstellung, Pflanzliste und Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Dachbegrünung gibt es unter www.mehrgruenamhaus.de, außerdem ein Video mit dem Beispiel der Begrünung eines Gartenhäuschens. (Verbraucherzentrale NRW e.V.)

Als gelernter Zimmermann ist Bauen mit Holz eine feste Größe im Leben von Stefan Dentzer. Als Zielvorgabe war die Machbarkeit eines Passivhauses in Holzbauweise und zusätzlich Plusenergiehaus - durch den Einsatz von Photovoltaik - gegeben. Seit 2011 wohnt die Familie im Passivhaus.

Neben der Bauart kommt es auf den Holzwerkstoff an. Vereinfacht bedeutet es, dass rechtwinklig verleimte Bretter als Platten so genau zugeschnitten werden, dass sie wie eine Holzkiste zusammengeschraubt werden. Die Dämmung erfolgt durch eine Art Leitersystem, deren Sprossenzwischenräume mit Zellulose gefüllt werden.

Das Energieversorgungskonzept besteht aus einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung plus Warmwasserspeicherung. Seit 2020 ist die PV-Anlage installiert und produziert mehr Strom, als für das Wohnen verbraucht wird. Übers Jahr betrachtet ist somit die

Zielvorgabe erreicht - Passiv- und Plusenergiehaus. „Meine Familie und ich wollen als positives Beispiel vorangehen und gerne unsere Erfahrungen zur Holzbauweise weitergeben. Auf diese Weise unterstützen und befürworten wir die Renaissance des „Bauen mit Holz“ und freuen uns über viele Nachahmer. Auch dafür bin ich gerne KlimaPate!“ so Stefan Dentzer.

Das vollständige Interview finden Sie unter www.klimapatennetzwerk.de.



Brettsperrholt-Dämmständer;
Quelle: www.lignotrend.com

Hauptüren und Vordächer



- + Geprüfte Sicherheit
- + Hochwertige Qualität „Made in Germany“
- + Montage ausschließlich durch eigenes Personal

Große Ausstellung

Mo.-Do.	07.30–17.30 Uhr
Fr.	07.30–16.00 Uhr
Sa.	10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Aus der Arbeit der Parteien CDU**CDU-Ratsfraktion mit verändertem Vorstand**

Die CDU-Ratsfraktion Bornheim geht mit leicht veränderter personeller Besetzung in die Zukunft. Nach rund zwei Jahren standen die turnusgemäßen Neuwahlen des Fraktionsvorstands an. Lutz Wehrend bleibt Fraktionsvorsitzender. Mit Michael Söllheim und Rüdiger Prinz, der neu in den Fraktionsvorstand gewählt wurde, stehen ihm zukünftig zwei Stellvertreter zur Seite. Fraktionsgeschäftsführer und Pressegesprecher bleibt Sascha A. Mauel. Außerdem wurden mit Charlotte von Canstein, Günter Knapstein und Gabriele Kretschmer drei BeisitzerInnen gewählt.

„Wir bedanken uns herzlich bei Thomas Meyer für seine geleistete Arbeit, die angenehmen und sachlichen Diskussionen und seine eingebrachte Zeit. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg“, so Lutz Wehrend in einem ersten Statement nach der Wahl. Thomas Meyer war nicht mehr zur Wahl angetreten. Mit Rüdiger Prinz ist auch zukünftig einen Vertreter der Rheinorte im Fraktionsvorstand. Vor dem Hintergrund der aktuellen und zukünftigen Themenvielfalt, die in Bornheim zu beraten und zu gestalten sind, ist es uns ebenso wichtig, die Arbeit auf mehrere

Schultern zu verteilen. Daher gehen wir nun mit zwei Stellvertretern weiter. Nun widmen wir wieder uns den Sachthemen. Mit dem Doppelhaushalt für die Jahre 2023-2024, den Beratungen zu Windenergieanlagen, den Baubieten, dem Straßenbau und dem chronischen Personalmangel stehen wichtige Themen an. „Dabei wird die CDU Bornheim ihren eingeschlagenen Modernisierungskurs weiter fortsetzen. Bei wechselnden politischen Mehrheiten ist es notwendig, sich programmatisch neu auszurichten und ein gleichermaßen breites und profiliertes Themenangebot

zu unterbreiten“, führt Gabriele Kretschmer, Vorsitzende des CDU-Stadtverbands aus. „Dabei ist uns wichtig transparent zu machen, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen kann. Jedes Vorhaben benötigt eine solide Finanzierung. Und dies wird in diesen Zeiten zunehmend schwerer. Insofern stehen die Sicherstellung des laufenden Betriebs und die Weiterentwicklung der Stadt Bornheim bei gleichzeitig solider Finanzierung für uns im Vordergrund. Wir haben wenig Spielraum. Den sollten wir zielführend nutzen“, so Wehrend abschließend.

Sascha Mauel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD**Bornheimer Doppelhaushalt eingebracht**

SPD: Jeden Stein umdrehen, um Bürgerbelastungen so gering wie möglich zu halten

In der Ratssitzung vom 17.11. brachte Bürgermeister Christoph Becker zusammen mit Kämmerer Ralf Cugaly den Doppelhaushalt 2023/2024 ein. Becker schwor die Ratsmitglieder auf herausfordernde Zeiten ein.

Aus eigener finanzieller Kraft könne die Stadt keinen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Damit Bornheim nicht wieder zurück in die Haushaltssicherung rutscht, müsste die Stadt einerseits ordentlich Eigenkapital aufbringen und weil selbst das nicht ausreichen würde, müssten zudem die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer erhöht werden, heißt es im Entwurf zum Haushalt. Daher schlägt die Verwaltung eine Erhöhung der Grundsteuer B von 695 auf 825 Punkte vor, bei der Gewerbesteuer von 490 auf 575 Punkte.

Hintergrund der schwierigen finanziellen Lage sind vor allem die vielfältigen Krisen, vor denen Born-

heim und die anderen Kommunen stehen: Eine Inflation über 10%, steigende Energiekosten, Mehrausgaben durch die Corona-Pandemie, finanzielle Aufwendungen für Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Ländern. Gleichzeitig erhält Bornheim voraussichtlich 3,3 Millionen Euro weniger an Schlüsselzuweisungen vom Land NRW, außerdem steigen gleichzeitig die Mehraufwendungen bei der Kreisumlage von 2,5 Mio. auf 3,8 Mio. Euro jährlich. Schließlich wird auch die ÖPNV-Umlage des Kreises gegenüber den Kommunen kräftig angehoben. Für Bornheim bedeutet dies eine weitere zusätzliche Belastung von ca. einer halben Million Euro. Erst in der Ratssitzung am 17.11. wurde bekannt, dass der Kreis darüber hinaus bereits einen Verlustausgleich von 172.000 Euro in Sachen ÖPNV von der Stadt erhalten hat, wegen der anhaltenden Corona-Pandemie.

Bürgermeister fordert Altschuldenlösung vom Land

„Für den Bornheimer Haushalt ist das richtig bitter. Einerseits müssen wir in Bornheim den Pflichtaufgaben nachkommen und dafür sorgen, dass Schulen, Kitas, Feuerwehr etc. gut ausgestattet werden, andererseits kommt das Land NRW aber den Verpflichtungen des Konnexitätsprinzips nicht nach, so dass die Stadt weiter auf immensen Kosten sitzen bleibt. Um da noch handlungsfähig zu bleiben, muss die Stadt sich immer stärker verschulden und zugleich auch Bürger*innen und Gewerbetreibende stärker zur Kasse bitten. Was wir in Bornheim und NRW endlich brauchen sind echte finanzielle Hilfen vom Land und eine Altschuldenlösung für die NRW-Kommunen - und zwar jetzt!“, fordern die SPD-Fraktionsvorsitzenden Wilfried Hanft und Anna Peters. Eine Forderung, die auch der Bürgermeister und die Verwaltung in der vorliegenden Haushaltssatzung erheben. Auch appellierte der Bürgermeister in seiner Haushaltrede an den Kreis, dass dieser noch einmal an der Höhe der Kreisumlage ansetzt. Nach aktuellem Stand müs-

te Bornheim ab 2023 3,8 Millionen Euro und damit 1,3 Millionen mehr als noch in 2022 zahlen.

Wie geht es jetzt weiter? Nach der Einbringung des Haushalts beschäftigen sich nun die Ratsmitglieder in den nächsten Wochen intensiv mit dem vorgelegten Entwurf, im nächsten Schritt tauschen sich die Fraktionen aus, bringen Anfragen und Anträge ein oder beraten sich mit der Verwaltung, um noch Änderungen und Verbesserungen am Entwurf vorzunehmen. Verabschiedet wird der Haushalt für 2023 und 2024 dann voraussichtlich in der Ratssitzung am 30. März 2023. **SPD will Belastungen für Bürger*innen so gering wie möglich halten**

„Als SozialdemokratInnen ist es unser Kernanliegen, dass wir trotz schwieriger Haushaltslage in eine sozial gerechte Zukunft investieren. Wir werden jeden Stein umdrehen, um sinnvolle Einsparmaßnahmen und konstruktive Lösungen zu finden und so die Belastungen für die BornheimerInnen und Bornheimer so gering wie möglich zu halten,“ formulieren Peters und Hanft die Kernziele der SPD-Fraktion.

Wilfried Hanft

Bürvenich Grabmale

in Swisttal-Heimerzheim

- Moderne Grabanlagengestaltung
 - Abräumung der Grabanlagen für Beisetzung
 - Nachbeschriftung, Reparatur und Umbauarbeiten, Erweiterung, Ergänzung o. Reinigung vorh. Grabanlagen
- Dützhofer Straße 18 • Tel. 02254 / 84 77 48



Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Auswirkungen aufs Klima als Entscheidungshilfe

Grüne begrüßen neue Beschlussvorlage

Im Juni 2021 beschloss der Rat der Stadt Bornheim bis 2045 klimaneutral zu werden, sowie die Reduktion der klimarelevanten CO₂-Emissionen bis 2035 um 80%. Bei allen Maßnahmen der Stadt müssen somit nicht nur die finanziellen Auswirkungen, sondern auch die aufs Klima betrachtet werden. In den Beschlussvorlagen war bisher nur die finanzielle Betrachtung zu finden. Ab Dezember soll sich dies ändern. So soll unmittelbar erkennbar werden, welche Effekte die Entscheidungen auf die gesetzten kli-

mapolitischen Ziele der Stadt haben. „Dies ist ein wichtiger Schritt das Thema transparent zu machen und stärker in den Köpfen von Verwaltung und Politik zu verankern“ freut sich der klimapolitische Sprecher der Fraktion, Dr. Arnd Kuhn.

Vier Fragen umfasst der Klima-Test, den die Verwaltung ausgearbeitet hat: Wie wirkt sich das Vorhaben auf den zukünftigen Energieverbrauch, die Energieerzeugung und die CO₂-Emissionen im Bereich Strom und Wärme aus? Wie wirkt sich das Vorhaben auf

den Ausbau von erneuerbaren Energien aus? Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs aus? Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Verbrauch von Ressourcen aus? Die Fachabteilungen sollen bei der Erstellung der Vorlagen die Fragen bearbeiten. „Der Aufwand für Beantwortung der Fragen ist überschaubar und rechtfertigt den Nutzen allemal. Kritiker, die in dem Test eine Zeitverschwendungen sehen, sollten sich fragen, ob sie sich wirklich der gemeinsamen Verantwortung für

den lokalen Klimaschutz entziehen wollen und können“, so die haushaltspolitische Sprecherin, Maria Koch.

„Bornheim macht sich konkret auf den Weg klimaneutral zu werden. Der Klima-Test und die Energieberatung an den Schulen, die mit der Energieagentur Rhein-Sieg durchgeführt wird, sind Maßnahmen, die den Beschluss mit Leben füllen. Viele weitere werden und müssen folgen, damit wir unsere Ziele erreichen“ so Kuhn abschließend.

Markus Hochgartz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Die Katze ist aus dem Sack!

In der Ratssitzung Mitte November hat Bürgermeister Christoph Becker mit der Einbringung des geplanten Haushaltes für 2023/2024 die Katze aus dem Sack gelassen: Ab 2023 soll die **Grundsteuer B von 695 auf 825 von Hundert steigen** - ein **Plus** von über satten **18 Prozent**. „Innerhalb von zwei Jahren Amtszeit des amtierenden Bürgermeisters Becker werden **20 Jahre harter Sparkurs** von FDP, CDU, UWG und dem vorherigen Bürgermeister Henseler **vernichtet**“, zeigt sich Matthias Kabon, FDP-Fraktionsvorsitzender, entsetzt über den tiefen Griff der Stadt in die Taschen der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger.

In seiner Rede vor dem Rat erwähnte der Bürgermeister zwar, man müsse jetzt sparen, ohne allerdings sagen zu können, wo genau. Auch der Bornheimer FDP-Parteichef Jörn Freynick ist verärgert: „Bornheim hat nun endlich einen **Spitzenplatz** im Rhein-Sieg-Kreis: **Keine andere Kommune** verlangt bei den aktuell vorliegenden Daten im Moment seinen Bürgerinnen und Bürger **eine höhere Grundsteuer B** ab als Bornheim. Diesem Spitzenplatz bei den Steuern stehen unser Auffassung nach leider keine städtischen Spitzen-

leistungen gegenüber“, konstatiert Jörn Freynick die aktuelle Lage.

Im Januar, im Mai und zuletzt im September 2022 hatte die FDP-Fraktion sowohl im Rat als auch hier in „Wir Bornheimer“ wiederholt vor Steuererhöhungen gewarnt. Als einzige Fraktion und Partei hat die FDP den aus Sicht der Liberalen verschwenderischen Doppelhaushalt 2021/2022 abgelehnt. Und trotz der Genehmigung zur Steigerung der Personaldecke der Stadt Bornheim von 500 auf 550 Mitarbeiter, was den städtischen Haushalt mit jährlich 1,5 Millionen Euro belastet, ist beispielsweise das Bauamt nach wie vor personell unterbesetzt und die unbearbeiteten Akten stapeln sich. Dafür mag es viele verschiedene Gründe geben, die auch nicht immer in der Verantwortung der Stadt liegen, aber eine **Abhilfe konnte bis jetzt nicht geschaffen werden**.

Was die Kostenbelastung der Bürgerinnen und Bürger angeht, endet dies nicht bei der Grundsteuer B. So wurde bekannt, dass die **Erhöhung des Wasserpreises von 1,94 Euro um weitere 19 Cent pro Kubikmeter Frischwasser** geplant ist. Auch dieser Preis ist im Vergleich mit anderen Kommu-

nen in der Region „spitze“.

Mit den weiteren, auf die Stadt zukommenden Belastungen aus der Corona-Pandemie, der Flüchtlingssituation, einer steigenden kommunalen Umlage und einem Schuldenberg von 100 Millionen Euro steht die **Stadt finanziell wieder mit dem Rücken an der Wand**. „Seit zwei Jahren ermahnen wir alle andere Parteien im Rat und vorneweg den Bürgermeister: Wir müssen sparen! Das Gegenteil wurde praktiziert, ohne

dass sich die Leistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger spürbar verbessert hätten“, resümieren Kabon und Freynick und fordern:

„Wir müssen einen Nothaushalt vermeiden. Eine wirtschaftliche Rezession steht vor der Türe, welche auch für die Stadt Bornheim nicht ohne Folgen bleiben wird. Der Bürgermeister muss sagen, wo er **nachhaltig sparen** will - und zwar **jetzt**.“

Olaf Willems

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

MARKISEN-WINTER 2022

Beim Schenken an den Sommer denken!

Vor Jahreswechsel und Preisanpassung in 2023 jetzt noch unsere aktuellen günstigen Preise sichern!

Anrufen & Termin vereinbaren
0228-46 69 89

FRANZ AACHEN
70 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
TRADITIONELL INDIVIDUELL INNOVATIV
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

Aus der Arbeit der Parteien ABB**Bezahlbares Leben für Alle!****Kundgebung auf dem Peter-Fryns-Platz in Bornheim**

Auch wir Bornheimer Bürgerinnen und Bürger sowie mittelständische Betriebe in Bornheim leiden unter den drastisch gestiegenen Energiepreisen, die teilweise um 300% gestiegen sind.

Die Planungen der Stadt Bornheim basierten bis vor kurzen noch auf niedrige Zinsen und „normale“ Energiekosten. Wenn die Preisentwicklungen für Energien und im Bausektor (Inflation 8 - 10%) so weitergehen, werden viele notwendige Projekte mit den derzeitigen Einnahmen der Stadt nicht mehr zu finanzieren sein. Das führt dann nach der „Logik“ der Bornheimer Ampelparteien incl. CDU erneut zur Erhöhung der Gebühren für städtische Leistungen und auch zur Erhöhung der Grundsteuern **oder** die Projekte werden gestrichen. Auf die Idee, statt ständiger Steuer- und Gebührenerhöhungen vor Ort die Änderung der Rahmenbedingungen auf Landes- und Bundesebene einzufordern (Energie- und Klimapolitik, Flüchtlingspolitik ändern) kommen sie nicht.

In der aktuellen Diskussion um den Haushaltsplanentwurf 2023/2024 sollen folgende Steuern erhöht werden: Grundsteuer A steigt von **290 auf 375 Punkte** (+29,3%), Grundsteuer B steigt von **695 auf 825 Punkte** (+18,7%) und die Gewerbesteuer soll von **490 auf 575 Punkte** (+17,3%) angehoben werden. Der Wasserprijs soll auch wieder erhöht werden.

Wir können als Bürgerinnen und Bürger nicht mehr tatenlos zusehen wie private und städtische Haushalte sowie mittelständische Betriebe durch eine irrwitzig falsche Energiepolitik des Bundes in

den Ruin getrieben werden.

Die Parteien, die das in Berlin zu verantworten haben sind die gleichen Parteien, die das in Bornheim jetzt umsetzen wollen. Wir werden nicht nur beim privaten Energieverbrauch brutal zur Kasse gebeten sondern nun auch zusätzlich über den Haushalt unserer Stadt mit erhöhten Grund- und Gewerbesteuern.

Aus diesem Gründen hat sich eine Interessengemeinschaft „**Bezahlbares Leben für Alle**“ gebildet, die sich mit dem Thema beschäftigen will. Als erste Aktion soll eine Kundgebung in Bornheim stattfinden.

Gemäß der Programmatik der ABB unterstützen wir Initiativen von Bürgern, sofern weitgehende Übereinstimmung mit den Inhalten festgestellt werden kann. Das ist bei der Interessengemeinschaft eindeutig gegeben. Aus diesem Grunde unterstützt die ABB und die ABB-Fraktion diese Initiative inhaltlich und personell.

Wir drucken deshalb den Aufruf zur Kundgebung hier ab. **Bitte nehmen Sie zahlreich an dieser Veranstaltung teil.**

Kontakt ABB:

bornheimer123@yahoo.de - 0151-72211101

Kundgebung**Bezahlbares Leben für alle!**

**03. Dezember 2022, 11 Uhr,
Peter-Fryns-Platz, 53332 Bornheim**

- Keine Bereicherung der Energiekonzerne -

Die Energiekonzerne verzeichnen Gewinnzuwächse in Milliardenhöhe und die Bürger wissen nicht mehr, wie sie diese hohen Preise für Energie(n) bezahlen können. Für dieses Ungleichgewicht gibt

es einen Grund, die **Merit-Order**.

Aber, die Merit-Order ist keine Vorschrift, sondern ein Modell, welches beschreibt, wie der Kraftwerkseinsatz in Europa anhand der Strommarktnachfrage, geregelt wird. Sie führt zu Rekordgewinnen der Energiekonzerne und zu den teuren Energiepreisen im Markt. Die Energiepolitik darf sich nicht im Sparen, Verbieten und Abschalten erschöpfen. Zu hohe Energiekosten zerstören private und kommunale Haushalte. Gewinne werden privatisiert, Verluste werden sozialisiert.

Wir fordern die Aussetzung der Merit-Order und ein Ende der Umverteilung von unten nach oben!**- Keine Mehrwertsteuer-Bereicherung des Staates -**

Dank steigender Preise nahmen die **Steuereinnahmen** von Bund und Ländern im 1. Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,5% zu. Demgegenüber stehen 13,4 Millionen Menschen, die von **Armut** betroffen und 2 Millionen, die auf die **Tafel** angewiesen sind.

Wir fordern die Mehrwertsteuererhöhung von 16% auf 19% (von 2007 und 2021) zurückzunehmen sowie eine Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel zu beschließen.

- Gegen das Ausbluten der Sozialsysteme -

Der Staat bestellt gern auf fremde Rechnung und überlässt das Zahlen den Bürgern. Damit aber unterminiert er die Sozialkassen. Das gilt für die **Rentenkasse und alle Krankenkassen**. Auch Asylmissbrauch schädigt die Sozialsysteme. Die Finanzlöcher in den Sozialkassen werden immer größer,

aber, unsere Renten sind nicht mehr sicher.

Schluss mit dem plündern der Sozialkassen, um durch den Staat verschuldete Finanzlöcher zu stopfen!**- Gegen die Vernichtung des Mittelstandes -**

Die Energie- und Produktionskosten für z.B. Bäckereien sind in den vergangenen Monaten um 70 (!)% gestiegen. Deutschland ist dabei, den Mittelstand und das Kleinunternehmertum zu zerstören. Internationale Konzerne werden teilweise nicht besteuert und haben damit Wettbewerbsvorteile.

Wir fordern den Erhalt des Mittelstandes in Deutschland!**- Gegen die Deindustrialisierung Deutschlands -**

Nicht nur aus dem Mittelstand häufen sich die Meldungen über Unternehmen, die ihre Produktion in Deutschland einschränken oder einstellen. Auch immer mehr Großkonzerne kündigen an, ihre heimischen Kapazitäten u. a. wegen der Energiekostenexplosion abzubauen und in andere Länder auszuweichen (z. B. BASF, Arcelor-Mittal, Automobilindustrie, Dieselmotorproduktion).

Wir fordern den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und die Sicherung der Zukunft unserer Kinder!**Wir sind für bezahlbare Energie, Mieten und Lebensmittel! Denn Politik muss menschlich bleiben!**

Interessengemeinschaft: Bezahlbares Leben für alle! V.i.S.d.P.: Guido Dartenne, Lücherweg 13, 53332 Bornheim, Kontakt: bezahlbares.leben@gmx.de
Anmerkung: Quellenachweise siehe Internetversion.

Paul Breuer

Ende: Aus der Arbeit der Parteien ABB

ADFC: Herbst-Winter-Tourprogramm gestartet

Nach einer Sommersaison mit Teilnehmer- und Tourenzuwachs lädt der ADFC Bonn/Rhein-Sieg zum Beginn der dunklen Jahreszeit zu einem speziellen, erlebnisreichen Tagestour-Programm im Wintermodus ein.

Die Uhren sind längst zurückge-

stellt, abends wird es wieder früher dunkel. Aber Schluss mit den beliebten Ausflügen des größten deutschen ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg ist damit keinesfalls. Vielmehr haben die ehrenamtlichen Tourplaner die erfolgreiche Sommersaison ge-

nutzt, auch wieder ein spezielles Kursangebot für die andere Jahreshälfte organisieren.

Bis zum Frühling wird nun jedem Wochenende mindestens ein geführter Tagesausflug veranstaltet. Deren Ziele liegen in der Region und sind auch - oder gerade - im

Herbst und Winter eine Tour mit dem Rad wert. Auch die äußerst beliebte Dienstagstour findet weiterhin wöchentlich statt.

In der Rückschau auf die abgeschlossene Sommersaison lässt sich nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie eine positive Bilanz

ziehen: Nach den Dämpfern der letzten beiden Jahre stellt Touren-Vorstand Tomas Meyer-Eppler fest: „Die Teilnehmerzahlen sind wieder auf dem Niveau, auf dem sie vor Corona waren. Auch die Anzahl der Touren habe dieses Niveau wieder erreicht.“ Neben einer Vielzahl von Tages-touren fanden in diesem Jahr acht mehrtägig angelegte Touren statt. Die größte und erlebnisreichste

war die dreiwöchige Tour im Rah-men des Beethoven-Jubiläums. Dabei ging es zunächst per Bahn von Bonn nach Wien, anschlie-ßend auf dem Radurück nach Bonn - von einer bedeutenden Station Ludwig van Beethovens zur nächs-ten. Auch gingen mehrere Sommer-Radtouren bewusst ins Ahrtal. Auch eine der zweitägigen Wo-chenend-Touren. „Ich bin in die-

sem Jahr bemüht, nach der ver-heerenden Flutkatastrophe auch Radler wieder als Touristen an die Ahr zu führen“, erklärt Meyer-Eppler. Das Tourenangebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg steht allen Inter-essierten offen. Eine ADFC-Mit-gliedschaft ist dafür nicht erfor-derlich. Weitere Informationen sowie das vollständige und fortlaufend ak-

tualisierte Programm gibt hier: <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/touren> Übrigens: Wer sich für das Planen, Organisieren und Durchführen von Touren interessiert, ist beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg herzlich willkom-men. Das durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zunächst geschrumpfte Team freut sich über jedes unterstützende Engage-ment.

Tierische Geschichten

Bürgermeister Holger Jung liest in der Kita Löwenzahn

Zum bundesweiten Vorlesetag hat Bürgermeister Holger Jung den Mädchen und Jungen in der Städtischen Kindertageseinrich-tung (Kita) Löwenzahn gleich drei Geschichten vorge-tragen und für strahlende Ge-sichter gesorgt. Gemeinsam mit den jüngeren Kindern im Alter bis drei Jahre begab er sich auf eine tierische Reise und folgte der „Heule Eule“. Die befand sich auf der Suche nach dem „Bumms“ und erst der Rabe hatte eine Idee, was rot und rund sein und überdies fliegen könnte: ein Luftballon. So beschloss der Bürgermeis-ter die Geschichte mit einem Happy End, sehr zur Freude der Nachwuchsleserinnen und -le-ser von morgen.

Die älteren Kinder im Alter bis sechs Jahre erfuhren Interes-santes aus „Der Löwe in Dir“. Neben dem anfangs noch brül-lenden Löwen schlüpfte eine kleine Maus in die Hauptrolle dieser großartigen Geschichte.



Begeistert vom Vorlesetag: Bürgermeister Holger Jung mit den Mädchen und Jungen von der Kita Löwenzahn.
Foto: Stadt Meckenheim

„Vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte“ ließen sich die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer ebenso verzaubern. „Das

waren tolle Geschichten. Ich freue mich, dass ich Euch vorlesen durf-te und ihr mir so aufmerksam zu-gehört habt“, sagte Holger Jung,

den die Kinder mit einer Blume, Selbstgebasteltem und dem Lied „Viel Glück und viel Segen“ herz-lich verabschiedeten.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Bornheimer
MIT BRÜHL
BRÜHL-ZENTRUM
Pfefferdorf & Schneidorf
www.wir-bornheimer-online.de



MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan

FON 02644 80191

MOBIL 0171 1 87 69 24

E-MAIL st.atan@rautenberg.media

Bild der Woche



Die Temperatur von Lava beträgt beim Austritt zwischen 800 °C (rhyolithische Lava) und 1200 °C (basaltische Lava). Erstarnte Lava bildet vulkanisches Gestein.

Haushaltstipp



Fruchtfliegen los werden

Eine Fruchtfliegenfalle lässt sich ganz einfach mit einer Mischung aus Wasser, Essig, Fruchtsaft und Spüli herstellen. Dazu in eine kleine Schale auf einen Teil Essig, drei Teile Fruchtsaft und zwei Teile Wasser und zum Schluss einen Tropfen Spüli geben.

Durch das Spüli verliert die Flüssigkeit ihre Oberflächenspannung und die Tierchen stürzen sich auf das Wasser und gehen darin unter.

Nach zwei bis drei Tagen sollte die Falle erneuert werden.

Rezept



Eierpunsch

Zutaten:

- 60 g Zucker
- 2 Pck. Bourbon-Vanillezucker
- 4 Eigelb (Gr. M)
- 1/4 TL Zimt
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL weißer Rum
- 600 ml trockener Weißwein
- Zimt zum Bestäuben

Den Zucker, Vanillezucker, Eigelb, Zimt und Zitronensaft dickschaumig, cremig-weiß mit den Schneebesen des Handmixers aufschlagen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Das kann circa 5-10 Minuten dauern.

Danach die Ei-Zuckermasse in einen hohen Topf füllen. Den Rum und den Wein unterrühren. Bei schwacher Hitze unter Rühren erwärmen, allerdings nicht kochen. Anschließend nochmals kurz aufschlagen, in Gläser füllen, nach Belieben mit Zimt bestäuben und noch heiß servieren.

Sudoku



Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

6			5	2	1			
	8					3		4
1							7	2
	3		4					
2		6						5
			3			9		



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank



Beim Psychiater

Maier kommt zum Psychiater: "Herr Doktor, bin ich ein Mensch oder ein Tier?"

"Ein Mensch natürlich, wieso fragen Sie?"

"Jeden Tag nach der Arbeit hetze ich wie ein Hund zum Golfplatz, wenn der Ball im Bunker landet, komme ich mir vor wie ein Ochse, anschließend schufte ich bei Flutlicht auf der Driving Range wie ein Esel. Wenn ich dann spätabends nach Hause komme, fragt mich meine Frau: 'Hast du wieder Überstunden gemacht, du Rindvieh?'"



Siegel würdigt interkulturelle Orientierung von Verwaltungen und sozialen Institutionen

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Kreisdirektorin Svenja Udelhoven und Reiner Mathes, Sprecher der AG Wohlfahrt, verliehen das Siegel „Interkulturell orientiert“, im Namen der Initiatoren des Siegels: des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises in Kooperation mit den Integrationsagenturen der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V., des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein sowie des Caritasverbands Rhein-Sieg e.V. Damit würdigten sie bei der festlichen Veranstaltung im Siegburger Kranz Parkhotel die interkulturelle Perspektive der ausgezeichneten Verwaltungen und sozialen Institutionen.

„Interkulturelle Vielfalt ist ein Schatz von unermesslichem Wert! Für uns, für unsere Gesellschaft. Wir erkennen diesen Wert erst, wenn wir uns öffnen! Wenn wir neugierig auf Neues, auf Unbekanntes sind! Wenn wir Vielfalt als Chance erkennen“, mit diesen Worten begrüßte Kreisdirektorin Svenja Udelhoven die Anwesenden. „Mein Dank gilt neben den Institutions- und Kommunenvertreterinnen und -vertretern natürlich auch und insbesondere dem Engagement des Siegelverbundes und meiner Kolleginnen und Kollegen des Kommunalen Integrationszentrums, für die -genauso wie für mich- die Siegelverleihung heute und hier ein Herzensprojekt ist“, würdigte Udelhoven deren Engagement und appellierte, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

„Wir sind als AG Wohlfahrt sehr froh“, betonte Reiner Mathes als Sprecher der Wohlfahrtsverbände, „an dem regionalen Prozess der interkulturellen Öffnung und Kompetenz öffentlicher und sozialer Institutionen beteiligt zu sein. Nach fünf Jahren stellen wir in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der beteiligten Verwaltungen Fortschritte fest. Aber wir erleben auch, dass Institutionen oft nur sehr träge auf Versuche reagieren, ihre Organisationskultur und Abläufe zu verändern, dass sie für alle Menschen gleichermaßen zugänglich sind. Ein Beweis dafür, dass diese „Mammut-Aufgabe“ noch nicht beendet ist und fortgeführt



Die Vertreterinnen und Vertreter der sieben ausgezeichneten Siegelträger gemeinsam mit Kreisdirektorin Svenja Udelhoven (hintere Reihe, 2.v.li.) und Rainer Mathes, Sprecher der AG Wohlfahrtsverbände (hintere Reihe 2.v.re.) mit den Kooperationspartnern der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V., des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein sowie des Caritasverbands Rhein-Sieg e.V. und des Kommunalen Integrationszentrums (KI). Foto: Rhein-Sieg-Kreis

werden muss. Weitere regionale Institutionen sind noch in der Warteschleife“, betonte Reiner Mathes.

Drei Institutionen und eine Stadtverwaltung haben sich die Auszeichnung neu verdient: die Stadtverwaltung Sankt Augustin, der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Hennef e.V., der SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V. und die VHS Rhein-Sieg. Die Gemeinde Swisttal, die Stadt Troisdorf sowie das jobcenter rhein-sieg erhalten eine Re-Zertifizierung. Diese sieben hatten den Siegel-Prozess, welcher aus einer Beratung, der Festlegung von Meilensteinen und der Überprüfung des Fortschrittes durch eine Jury besteht, erfolgreich begonnen bzw. weiter fortgeführt. Dieser Prozess ist einmalig in NRW.

Professor Dr. Henrique Ricardo Otten, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, sprach zur Evaluation und Bedeutung des Siegels „Interkulturell orientiert“.

2017 unterzeichnete der Rhein-Sieg-Kreis mit den drei Kooperationspartnern - dies sind die Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/

Bonn e.V., das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein sowie der Caritasverband Rhein-Sieg e.V. - eine Kooperationsvereinbarung zur Installierung eines Siegels „Interkulturell orientiert“.

Das Siegel steht unter dem Motto „Wer verstehen will, muss manchmal die Perspektive ändern“. Es verfolgt die nachhaltige interkulturelle Öffnung von Einrichtungen, Verwaltungen und

Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis. Ein wichtiges Ziel ist es, Integration als Querschnittsaufgabe ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. So soll zum Beispiel der Beschäftigtenanteil von Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf allen Laufbahnebenen erhöht werden. Interkulturelle Öffnung soll als integraler Bestandteil der Personal- und Organisationsentwicklung verstanden werden.

Ökumenischer Senioren-AdventsNachmittag in Buschhoven

Am Donnerstag, 8. Dezember, findet wieder der traditionelle Adventsnachmittag statt, zu dem die evangelische und die katholische Kirchengemeinde alle Buschhovener Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren herzlich einladen. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Nur ein Strohhalm“. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrheim mit einer ökumenischen Andacht. Danach geht es weiter mit Kaffee

und Kuchen sowie einem kleinen Programm. Die ältesten Teilnehmer/innen werden von Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner geehrt. Auch Kinder des Regenboogen-Kindergartens wollen die Seniorinnen und Senioren mit ihren Liedern erfreuen. Anmeldungen sind erwünscht bis spätestens zum 5. Dezember im katholischen Pfarrbüro (Tel. 2700). Wir sind dankbar, wenn Sie negativ getestet kommen.

Neues Geschäft für Näharbeiten in Buschhoven eröffnet



Delagha Rajaby, Bürgermeisterin Kalkbrenner und die vielen Unterstützer freuen sich anlässlich der Eröffnung des neuen Nähgeschäfts in Buschhoven

Swisttal. Am Donnerstag, den 10. November 2022 eröffnete in Swisttal-Buschhoven ein neuer Nähshop und freut sich auf Besucher. „Ich wünsche Ihnen viele kaputte Hosen, um die sie sich kümmern können!“

sagte Bürgermeisterin Kalkbrenner anlässlich der Eröffnung. 2015 kam Delagha Rajabi aus Afghanistan nach Deutschland. Der gelernte Schneider Rajabi arbeitete nach seiner Ankunft in mehreren

Bereichen, zuletzt auch im Seniorenstift „Stella Vitalis“ in Buschhoven, eine Tätigkeit, die er weiterhin fortführt. „Immer wieder sei dort auch seine Fachkenntnis im Nähen und Schneidern gefragt gewesen“, er-

zählt er. So nähte er Reißverschlüsse an, änderte und reparierte Kleidung. In seiner Zeit in Swisttal hat Rajaby große Unterstützung durch die ehrenamtliche Integrationsarbeit Swisttaler Bürger erfahren und so wurde es möglich, dank dem Engagement von Waltraud Schumann seine ursprünglich erlernte Tätigkeit in Swisttal fortführen. Als sich über Familie Arnold aus Buschhoven ein geeignetes Objekt anbot, nahm das Gemeinschaftsprojekt Formen an. Mit Unterstützung von Angelika Hansen, der Diakonie und der evangelischen Kirche konnte Rajaby nun sein eigenes Geschäft für Näharbeiten eröffnen. Von Reparaturarbeiten an Textilien, Lederarbeiten, einnähen von Reißverschlüssen bis hin zu neu genähten Kleidungsstücken - all dies bietet der kleine Laden auf der alten Poststraße in Buschhoven nun an. Konkurrenz macht ihm nur seine Frau, sagt Rajaby: „Sie hat schon viel zu viel gelernt!“.

HVV besucht Wasserwerk Heimerzheim

Vollautomatische Wasserversorgung mit Swisttaler Wasser

Keine Probleme mit der Flut hatte das Wasserwerk in Heimerzheim, im Gegensatz zu Ludendorf, wo die Wasseraufbereitung 2021 für einige Monate ausgesetzt werden musste. Das erfuhren die Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins Buschhoven (HVV), die sich vom geprüften Wassermeister Klinkhammer von e-regio die Anlage in Heimerzheim erklären ließen.

Wasser ist unser täglich notwendiges, unverzichtbares Lebensmittel. Auch soll es jederzeit in genügender Menge und absolut sauber zur Verfügung stehen. So hatten die HVV viele Fragen, die gerne und fachkompetent beantwortet wurden.

Im Auftrag des Wasserversorgungsverbandes Euskirchen-Swisttal (WES) betreut e-Regio fünf Wasserwerke im Umkreis. Wie viel Wasser wir Swisttaler verbrauchen? Es werden pro Tag ca. 8.000 Kubikmeter Wasser ins Netz eingespeist, wobei Heimerzheim neun Ortsteile Swisttals versorgt. „Unser Wasser ist nicht nur recht kalkarm, sondern auch nitratarm, was



Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins Buschhoven (HVV)

keine weitere Entkalkung oder Vermischung mit anderen Quellen notwendig macht“, sagte Klinkhammer.

Die Werte kann man bei e-regio abfragen. Die Wasseraufbereitung in Heimerzheim erfolgt in mehreren Stufen durch „Belüftung im Kreuzstrom“ mit Sauerstoff und Quarz-Kies-Sandfiltern, außerdem wird es keimfrei gemacht.

Eine weitere Frage der Teilnehmer bezog sich auf Umweltprobleme. Die Abgrabung Hama-

cher Forst ließ den Grundwasserspiegel tatsächlich deutlich sinken, er liegt jetzt etwa 37 m tief. Das Swisttaler Trinkwasser wird zurzeit aus einer Tiefe von 80 m geholt. Damit wir alle unbefangen schlafen können, läuft die Anlage nicht nur vollautomatisch, sondern verfügt auch über ein Notstromaggregat, das automatisch anspringt, wenn Probleme mit der Stromversorgung drohen. Dann sichert sie für mindestens 72 Stunden die Versorgung der

Swisttaler Bevölkerung. Auch gibt es für jeden Ortsteil mehrere Zuleitungen, um im Falle eines Rohrbruchs die Versorgung sicher zu stellen. Um einige Erkenntnisse reicher werden die Buschhovener unbesorgt das kühle Nass auch direkt aus der Wasserleitung trinken oder aufsprudeln. Herrn Klinkhammer überreichte HVV-Vorsitzender Georg Schneider zum Dank zum Wasserschöpfen einen „Bembel“- aber sicher nicht nur dazu.

Büchereiflohmarkt im Pfarrzentrum Odendorf

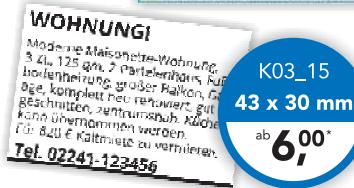
Wie zu vor Corona-Zeiten findet wieder unser Büchereiflohmarkt im Advent statt. Hier können Sie spannende Romane und interessante Sach- und Kinderbücher günstig erwerben. Aber auch viele Jugendbücher sowie CDs, DVDs und Spiele können erworben werden. Es haben sich genügend Medien angesammelt.

Für den Erlös wird Neues angegeschafft. Der Flohmarkt findet am 4. Dezember von 10 bis 16 Uhr statt. Ab sofort bieten wir für Kinder auch Tonies zur Ausleihe an. Sie kennen Tonies nicht? Dann kommen sie gerne mal vorbei. Unserer Öffnungszeiten: Sonntag von 10.45 bis 12 Uhr, Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr



**RAUTENBERG
MEDIA**

neu *Familien* ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Mélitária 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Junges Herrenmodel kauft

Pelzmäntel und Pelzjacken sowie Designerhandtaschen. Tel.: 0163/8868565

Familien



ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kamerataschen, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

DIENSTLEISTUNG

Badewannen-Neubeschichtung,
 Garantie, **Fa. Derichsweiler**
 Tel. 0221 - 25981779



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-361600 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Landrat und Kommunen bitten um Fristverlängerung für Anträge zum Wiederaufbau

Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der von der Flut im Juli 2021 betroffenen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis bittet Landrat Sebastian Schuster das Land NRW um eine Verlängerung der Antragsfrist für die Wiederaufbauhilfen. Die Antragsfrist soll am 30. Juni 2023 enden.

„Das ist zu kurz, denn viele Betroffene haben aus unterschiedlichen Gründen noch keine Anträge stellen können“, sagt Landrat Sebastian Schuster. „Die Menschen benötigen mehr Zeit. Daher muss die Frist unbedingt verlängert werden, mindestens um ein Jahr.“

Bei einem Besuch der NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach in Swisttal-Odendorf wurde der Ministerin jetzt ein Brief mit dieser eindringlichen Bitte übergeben. Den Brief haben der Landrat sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von Swisttal, Rheinbach, Meckenheim, Bornheim, Wachtberg, Lohmar und Alfter unterschrieben.

Obwohl die Katastrophe bereits fast anderthalb Jahre her ist, konnten viele Geschädigte noch keine Anträge stellen, weil z.

B. Versicherungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind. Zudem stehen weiterhin Gutachten für die Bearbeitung der Anträge aus, da Gutachterinnen und Gutachter lange Vorlaufzeiten haben. „Es gibt aber auch viele Flutopfer, die von den Ereignissen nach wie vor schwer traumatisiert sind und eine gewisse Scheu haben, nach Hilfe zu fragen“, weiß Landrat Schuster. „Diese Menschen müssen wir dringend erreichen.“

Beratungsstellen des Kreises weiterhin geöffnet

Unmittelbar nach der Flut hatte der Rhein-Sieg-Kreis mehrere Beratungsstellen eingerichtet, in denen die Betroffenen Unterstützung bei der Antragstellung erhalten. Weit über 5.000 Personen haben diese Beratungen bislang genutzt. Diese Beratungsstellen sind weiterhin geöffnet:

Rheinbach

Gründer- und Technologiezentrum, Marie-Curie-Straße 1 für Rheinbach, Meckenheim, Bornheim, Wachtberg und Alfter

Siegburg

Kreisverwaltung, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, Info-Stand im Foyer für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Swisttal

Dorfhaus Ludendorf, Ollheimer Str. 10, links neben der katholischen Pfarrkirche, für Swisttal Von montags bis freitags stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Antragstellenden in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Eine Beratung ist allerdings nur mit Termin möglich.

Weitere Informationen und Online-Terminvereinbarung unter www.rhein-sieg-kreis.de/wiederaufbauhilfe oder telefonisch unter 02241 13-2200.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielerichtet • lokal
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 10. Dezember 2022

Annahmeschluss ist am:

05.12.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR BORNHEIMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
wir.kommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK

• Politik

SPD Wilfried Hanft
 CDU Sascha Mael
 FDP Olaf Willems
 UWG Dirk König
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Markus Hochgartz
 ABB Paul Breuer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bornheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan
 Mobil 0171 1 87 69 24
st.atan@rautenberg.media

REPORTER

Werner Dierker
werner.dierker@t-online.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-bornheimer-online.de/e-paper
unserort.de/bornheim

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsaufnahmen erscheinen auch unter unserort.de.





Aufstiegs-BAföG fördert Fortbildungen in jedem Alter

Lebenslanges Lernen für mehr Karriereperspektiven

Nach zwanzig Jahren im Job berufliche Veränderungen wagen oder sich mit dem Einfluss von Zukunftsthemen wie Digitalisierung im eigenen Berufsfeld auseinandersetzen? Eine Fortbildung schafft neue Karriereperspektiven in jedem Alter. Wer mitten im Leben steht und von einer neuen beruflichen Chance träumt, sollte nicht zögern: Mit dem Aufstiegs-BAföG bieten Bund und Länder finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse - und das ohne Altersgrenze.

Lebenslanges Lernen nützt der Karriere

Dank gestiegener Lebenserwartung und damit einhergehender längerer Erwerbstätigkeit bestehen auch nach vielen Jahren im Beruf noch zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und die Karriereleiter hinaufzuklettern. Eine berufliche Fortbildung lohnt sich somit für Personen ab Mitte 40 genauso wie für Zwanzigjährige. Daher nimmt die Anzahl derer, die sich in ihrer „zweiten Lebenshälfte“ für ihren weiteren beruflichen Aufstieg fortbilden und dabei von Aufstiegs-

BAföG fördern lassen, kontinuierlich zu - allein in den letzten fünf Jahren um 10 Prozent. Frauen ergriffen dabei eher die Aufstiegschance als Männer: Von allen Fortbildungsteilnehmenden zwischen 45 und 65 Jahren im letzten Jahr waren 52 Prozent Frauen und 48 Prozent Männer.

Mehr als eine Fortbildung fördern lassen

Seit August 2020 besteht ein Förderanspruch auf alle drei im Berufsbildungsgesetz und in der Handwerksordnung verankerten Fortbildungsstufen sowie gleichwertige Abschlüsse. Wenn jemand vor zwanzig Jahren eine Förderung (damals noch „Meister-BAföG“) für die Fortbildung beispielsweise zum bzw. zur Geprüften Fachkraft bezog, kann diese Person heute noch Aufstiegs-BAföG für die Fortbildung zum Bachelor Professional beantragen. Wer den beruflichen Aufstieg mit der ersten Fortbildungsstufe beginnt, kann demnach bis zu drei Fortbildungen mit dem Aufstiegs-BAföG fördern lassen. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden dabei unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.



Foto: Kzenon/stock.adobe.com/akz-o

Unterstützung beim Antrag für Aufstiegs-BAföG

Auf www.aufstiegs-bafög.de sind weitere Informationen zum Aufstiegs-BAföG und alle digital ausfüllbaren Formulare für die Bean-

tragung der Förderung zu finden. Persönliche Hilfe bei der Antragstellung wird im für den jeweiligen Wohnort zuständigen Förderamt angeboten. Telefonische Beratung erfolgt unter: 0800/622 36 34. (akz-o)



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Vertriebsassistent (m/w/d)

für den RHEIN-SIEG-KREIS/BONN LINKSRHEINISCH gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Mediabranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Vertriebsassistent (m/w/d) – Rhein-Sieg-Kreis/Bonn linksrheinisch“ an: kariere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich [online](#).



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 26. November**Apotheke am Rathaus**

Bahnhofstr. 34, 50389 Wesseling, 02236/944450

Sonntag, 27. November**Löwen-Apotheke**

Beethovenstr. 10, 53332 Bornheim (Merten), 02227/3725

Montag, 28. November**Apotheke im Münstergarten**

Münstergarten 71, 53332 Bornheim (Sechtem), 02227-9335343

Dienstag, 29. November**Tannen-Apotheke**

Paulusplatz 13, 53119 Bonn (Tannenbusch), 0228/662456

Mittwoch, 30. November**Apotheke Sonnenschein**

Ziegelweg 1, 53347 Alfter, 0228/9024520

Donnerstag, 1. Dezember**St. Hubertus-Apotheke OHG**

Endenicher Str. 319a, 53121 Bonn (Endenich), 0228/621646

Freitag, 2. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Kronenstr. 6, 53347 Alfter, 02222/93320

Samstag, 3. Dezember**Burg Apotheke Sechtem**

Willmuthstr. 21-23, 53332 Bornheim-Sechtem (Sechtem), 02227/923777

Sonntag, 4. Dezember**Europa-Apotheke**

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn (Tannenbusch), 0228/662199

Montag, 5. Dezember**Donatus-Apotheke**

Königstr. 63, 53332 Bornheim, 02222/2503

Dienstag, 6. Dezember**Apotheke am Ärztehaus Merten**

Bonn-Brühler-Str. 42, 53332 Bornheim, 02227/9297393

Mittwoch, 7. Dezember**Dahlien-Apotheke**

Dahlienstr. 15, 53332 Bornheim (Waldorf), 02227/911326

Donnerstag, 8. Dezember**Mühlen Apotheke**

Moselstr. 20, 53332 Bornheim (Hersel), 02222/952090

Freitag, 9. Dezember**Apotheke im Medizinischen Zentrum Bonn**

Friedensplatz 16, 53111 Bonn, 0228/6884680

Samstag, 10. Dezember**Äskulap-Apotheke**

Flach-Fengler-Str. 114, 50389 Wesseling, 02236/946506

Sonntag, 11. Dezember**Markus-Apotheke**

Schumacherstraße 2-10, 53332 Bornheim (Roisdorf), 02222/931440

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

0228 / 24 25 444

KrankenhäuserUniversitätskliniken, Venusberg
0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

0228 / 64 81-0

TierärzteTierärztliche Klinik für Kleintiere Windeck
02292 / 50 51Tierärztliche Klinik für Pferde Aggertal, Lohmar-Wahlcheid
02206 / 91 04 10

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

POÉTES
Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 02251 - 51067**Rheinbach: 02226 - 91 13 10****Notdienst: 0700 - 47 06 47 06**

(zum Oristarif)



ABFLUSS | KANALTECHNIK | MÜLLER

**Abflussreinigung | Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung | Kanalortung
Kanal-TV**

0228 – 946 977 00
www.akm-abflussreinigung.de

Mitglied im VDRK e.V. | Zertifizierter Fachbetrieb nach §61 LWG/SüwVo Abwasser

Broichstraße 77
53227 Bonn

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder



BESTATTUNGEN
Kievernagel
seit 1886

Familienunternehmen in 5. Generation

- + Durchführung aller Bestattungsarten
- + Gestaltung von individuellen Trauerfeiern
- + Bestattungen auf allen Friedhöfen

- + Trauerdrucksachen, Druck im Hause
- + Bestattungs-Vorsorgeberatung und Verträge
- + Hauseigene Trauerhalle

Alfter
Knipsgasse 25a

Bornheim
Bonner Straße 43

Telefon
02222 2331

info@bestattungen-kievernagel.de · www.bestattungen-kievernagel.de

Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und

aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungs-

karten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Indoor Skydiving - Jugendliche aus Swisttal im Windkanal

Der Kinder- und Jugendring Swisttal e.V. führt regelmäßig in den Sommerferien Ferienfreizeiten für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren durch. Für die Gruppe der 14 bis 17-Jährigen gab es bislang kaum Freizeitangebote des KJR. Genauso auf diese Altersgruppe zielte eine großzügige Spende der Gaststätte „beim Büb“ in Oden-dorf an den KJR.

Am 6. November war es dann so weit. Mit drei Betreuer/-innen fuhren 17 Mädchen und Jungs nach Bottrop zum Indoor Skydiving. Auf der Busfahrt nach Bottrop waren alle noch sehr entspannt. Doch kaum angekommen konnte man schon aus der Ferne das Rauschen der Windturbine für den Windkanal hören. Bereits im Eingangsbe-reich konnte man den anderen Gästen in dem voll verglasten Windkanal beim Fliegen zusehen. Die beginnende Anspan-

nung war bei allen merklich zu spüren. Nach der Einteilung in zwei Gruppen erhielt jede(r) Teilnehmer/-in einen Overall, einen Helm, eine Schutzbrille und Ohrenstöpsel. Am Ende einer kurzen Einweisung durch den Fluglehrer ging es ab in den Windkanal. Jede(r) zweimal für 90 Sekunden in den Kanal. 60 Sekunden im Windkanal entsprechen dem freien Fall eines Fallschirmsprungs aus tausenden Metern. Nach dem „3.000 Metern freiem Fall“ und der Ausgabe eines „Flugdiploms“ durch den Fluglehrer war die Freude und Begeisterung bei allen groß. Die Veranstaltung endete bei einer verdienten Stärkung mit einem Erfahrungsaustausch. Für die teilnehmen-den Jugendlichen und auch die Betreuer/-in war dies ein span-nendes Erlebnis, dass sicher noch länger in Erinnerung blei-ben wird.





Sondermodell
Space Star Select

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

Mitsubishi Space Star Select
1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

statt ~~13.680~~ EUR¹

nur **12.490 EUR²**

- Klimaanlage
- Licht- und Regensensor

- Infotainment-System mit Bluetooth® und DAB+ u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS)

5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108-104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Zyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die Kfz-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

1 Unverbindliche Preisempfehlung Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** Hauspreis Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Sondermodell-Vorrat reicht.

Abb. zeigt Space Star Select+ 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

Auto Greuel

Wir lieben Kunden.

www.autohaus-greuel.de

Auto Greuel GmbH & Co. KG

Christian-Lassen-Str. 5 | 53117 Bonn-Buschdorf
Telefon: 0228-559050

